

MITTEILUNGSBLATT

4. März 2011 • 21. Jahrgang • Nr. 3

www.plauen.de/mitteilungsblatt

MOSAİK Seite 2

Plauener Tafel ist seit zehn Jahren für Bedürftige da

VERSCHIEDENES Seite 4

Plauen hat neuen Revierförster

TOURISMUS Seite 6

Geführte Stadtrundgänge erfreuen sich immer größerer Beliebtheit

STADTMARKETING Seite 8

Bauernmarkt wird vorbereitet / Fahrrad Schmidt sponsert Guttschein für Rätselgewinner

BAUGESCHEHEN Seite 10

Planungen für den neuen Campus auf dem Schlossberg laufen an

AMTLICHES Seite 11-14

Sonntagsöffnungen; Naturschutzrecht; Gewässerunterhaltung; Bekanntmachung Wehrpflicht Jahrgang 1994; Bekanntmachung Alters- u. Ehejubilare; Fundsachen; Ankündigung eines Grenztermines; Ergebnisse einer Grenzbestimmung und Abmarkung; Läuteordnung für den Friedhof Neundorf; Schließung Friedhof II; Umbesetzung des Ältestenrates und der Ausschüsse des Stadtrates; Beschlüsse aus der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 1.3.2011

KULTUR Seite 16

Ausstellung zu Hermann Vogels 90. Todestag im Vogtlandmuseum

NAHVERKEHR Seite 17

Straßenbahn mit Hinweisen für ihre Fahrgäste

WAS BEWEGT Seite 19

Plauen geht mit bewegtem Licht neue Wege

STADTKONZEPT Seite 20

Stadtplaner informieren in einer Serie über das Stadtkonzept 2022 / Meinung der Bürger ist gefragt

Sanierung der denkmalgeschützten Ex-Reiterhalle Kasernenstraße fast beendet

Plauener Sportler haben eine weitere multifunktionelle Halle



In Form einer nicht ganz so schweren Hantel übergibt OB Ralf Oberdorfer die sanierte Sporthalle Kasernenstraße an Vorstandsmitglied Steffen Hausner und Präsident Peter Meinel vom AC Atlas Plauen.

Foto: Brand-Aktuell

Plauener Sportler können eine weitere moderne multifunktionelle Großsporthalle nutzen, nämlich die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Reiterhalle an der Kasernenstraße. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer übergab nach Abschluss des 1. Bauabschnitts die Halle symbolisch an die Atlas-Gewichtheber. Fast zwei Millionen Euro flossen bisher in den aufwändigen, oft sehr komplizierten Umbau, wodurch die Bauzeit trotz großer Einsatzbereitschaft erst nach 14 Monaten abgeschlossen werden konnte. „Mit der Rekonstruktion der Helbighalle für rund eine Million Euro und dem Neubau der Halle Wieprechtstraße für 3,8 Millionen Euro sowie der Sanierung zahlreicher kleinerer Hallen haben sich die Bedingungen für die Sportler in Plauen in den letzten Jahren wesentlich verbessert“, resümierte OB Oberdorfer.

Mehr auf Seite 3

Umbesetzung und Umbenennung

Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 1. März unter anderem Umbesetzungen und eine Umbenennung beschlossen. Umbesetzt wurden der Ältestenrat und die Ausschüsse des Stadtrates. Dies war notwendig, weil es personelle Veränderungen in den Fraktionen gab. Deshalb wurden auch die Besetzung des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH geändert und Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vogtland bestimmt. Mehrheitlich zugestimmt hat der Stadtrat der Namensgebung „Sternquell-Arena“ für die Leichtathletik- und Fußballanlage im Vogtlandstadion. Der VFC Plauen hatte als Erbbauberechtigter einen entsprechenden Antrag eingebracht, um damit die jahrelange große Unterstützung von Hauptsponsor Sternquell-Brauerei zu würdigen und die Zusammenarbeit für die nächsten Jahre zu vertiefen.

Kunstvolles Licht in der Sauna



Foto: Thomas Voigt

Kunstvolles Licht bereichert jetzt die neue Sauna im Stadtbad Hofer Straße. Der Plauener Künstler Erik Seidel hat die Licht-Optik-Elemente geschaffen. Sie wurden im Obergeschoss angebracht und bieten einen effektvollen Kontrast zum historischen Bleiglasfenster aus der alten Sauna im Untergeschoss. Irmgard und Siegfried Brehm fanden bei ihrem Besuch in der Sauna, dass die farbig-leuchtende Glaskunst etwas Beruhigendes hat. **Siehe Seite 10**

OB gegen rechte Demo

In der Stellungnahme der Stadt zur Anmeldung einer öffentlichen Versammlung der Organisation RNJ Vogtland am 16. April 2011 wendet sich OB Ralf Oberdorfer gegen die Genehmigung dieser Kundgebung und bittet Landrat Dr. Tassilo Lenk, „... alle rechtlichen Möglichkeiten und Wege zu prüfen und auszuschöpfen, um diese Veranstaltung zu untersagen.“ Dazu erläutert der OB: „Wenn die Verbreitung radikalen Gedankenguts droht und dies fast zwangsläufig zu einer Konfrontation gewaltbereiter Gruppen – welcher Couleur auch immer – führt, wird eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung heraufbeschworen, die im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung nicht akzeptiert werden kann. Meinungsfreiheit soll und darf nicht eingeschränkt werden, aber Gewaltbereitschaft und -verherrlichung dürfen wir ebenso wenig dulden.“

Plauener Tafel zieht Bilanz für 10 Jahre

1.654 Tonnen Lebensmittel und 61,2 Tonnen Kleidung

Lebensmittel für Bedürftige: Die Plauener Tafel in der Klopstockstraße hat gerade ihren 10. Geburtstag gefeiert. Dort ist seit 2001 auch die Kleiderkammer untergebracht. Beide Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V. Gleich nebenan ist außerdem der Tagestreff mit Suppenküche.

Zum Jubiläum wurde Bilanz gezogen: 1.654 Tonnen Lebensmittel und 61,2 Tonnen Kleidungsstücke gingen über die Ausgabetische. 477.583 Nachfragen nach Lebensmitteln konnten in den zehn Jahren insgesamt befriedigt werden, 75.600 Mal wechselten Kleidungsstücke die Besitzer. Die Empfänger der Produkte haben wenig Geld. Es sind in der Regel Hartz IV-Empfänger, Rentner mit wenig Einkommen...

Anspruch hat man nur dann, wenn man die Bedürftigkeit nachweisen kann. Amtlich. Vor der Entgegennahme der Waren ist ein Obolus in Höhe von 3 Euro zu entrichten. Damit wird die Beschaffung der Waren gedeckt, dazu gehören Kraftstoffkosten, Versicherung sowie Miet- und Nebenkosten für das Gebäude.

Die ausgereichten Lebensmittel stammen von Märkten der Region oder aus dem Großlager der



Die Tafel-Mitarbeiter Danny Arnold und Klaus Dietzsch (r.) beladen ein Fahrzeug des Vereins mit Lebensmitteln, die vorher von Helferinnen in Stiegen sortiert wurden.

Foto: Brand-Aktuell

Tafeln in Dresden. Es sind meist Großspenden direkt vom Hersteller, die beispielsweise falsch etikettiert wurden, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bereits abgelaufen ist, die keine oder falsche Aufkleber auf Dosen oder Joghurtbechern haben...

Der Hersteller gibt eine Garantie, dass die Lebensmittel mit bereits abgelaufenen, aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatum bis zu einem bestimmten Datum verzehrfähig sind. Diese Lebensmittel werden, solange sie in der Ausgabe sind, täglich verstärkt kontrolliert.

Ein Einfluss auf die Warenvielfalt oder die Verpflichtung, dass Märkte an die Tafel abgeben müssen, besteht nicht. Die Tafel kann an zwei Ausgabetagen genutzt werden, die Prüfung erfolgt über die Registrierung auf dem Tafelausweis.

Unterstützung der Tafel ist möglich über Lebensmittelspenden. Deren Abholung kann täglich mit den Mitarbeitern in Plauen abge-

sprochen werden, auch Kleiderspenden werden täglich angenommen. Geldspenden zum Betreiben der Tafel können gegen Spendenquittung mit Zweckbindung an den Verein überwiesen werden.

Weitere Informationen zur Tafel gibt es unter der Rufnummer 037432/7765

Plauener Tafel und Kleiderkammer
Klopstockstr. 15 (Endhaltestelle Preiselpöhl)

Ansprechpartner Dirk Gottschling, Tel. 03741-280031

Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Tagestreff mit Suppenküche
Schumannstr. 2

(Eingang Jöbznitzer Straße)
Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
8.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 14.00 Uhr.

Ansprechpartner Annerose Söll, Tel.: 03741/595088

Fliesenland Meßbach GmbH

Taltitzerstraße 3a
08527 Meßbach b. Plauen
Tel. 03741 22 22 92
www.fliesenland-messbach.de
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Natursteinprodukten, Wand- und Bodenfliesen, sowie Zubehör und fachkundige Beratung.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne an der B 173 zwischen Plauen und Hof.

Einwohnerforum und Ortsbegehung für die Stadtmitte – Vorschläge erbeten

Welche Straßen, Plätze, Bauten oder andere Flächen in Plauens Stadtmitte befinden sich in einem kritikwürdigen Zustand? Gibt es Gesprächsbedarf? Für die Stadtmitte steht am 6. April eine Ortsbegehung an, doch bereits jetzt sind die Einwohner aufgerufen, ihre Vorschläge für den OB-Rundgang

telefonisch den Mitarbeitern des Bürgerbüros unter 03741/291-2222 zu übermitteln. Die Ortsbegehung findet am 6. April von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Am 31. Mai wird um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses ein Einwohnerforum zur Auswertung für die Einwohner des Stadtzentrums durchgeführt.

Rico Wagner sitzt im Stadtrat

Rico Wagner sitzt jetzt für die SPD im Stadtrat. Er wohnt in der Feldstraße 24, 08523 Plauen, ist am 26.4.1978 in Plauen geboren, verheiratet, hat ein Kind. Rico Wagner ist als selbstständiger Bäcker- und Konditormeister in seiner Bäckerei an der Neundorfer Straße tätig. Rico Wagner nimmt den Platz für Ronny Stieber ein, der sein Mandat niederlegt hat. Aus beruflichen Gründen hat er seinen Wohnsitz nach Greifswald verlegt.



Stadtrat Rico Wagner. Foto: SPD

Narren ziehen durch die Stadt

Zum 17. Mal ziehen am 6. März die Narren durch die Stadt. Start ist 14.00 Uhr am Westbahnhof. Die Neundorfer Straße geht es hinunter und über die Marktstraße zum Altmarkt. Rund 50 Karnevalsgesellschaften,



Tanzgruppen, Vereine, Kapellen und Firmen werden den Umzug gestalten. Danach zeigen viele Teilnehmer auf der Bühne Ausschnitte aus ihren Programmen. Organisiert wird der Umzug wieder vom Verein Vogtländischer Carnevalisten (VVC), dessen Vertreter dann am 9. März auch die Rathausschlüssel wieder abgegeben werden.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantwort.),
Nadine Läter
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantwort. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Klosterstraße 1, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 14 67 36
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

++ JETZT NEU ++

» SPIRIT OF SPEED «

Quad Hurricane 280 / 320

Halbtagsvermietung nur 39,- €
Ganztagsvermietung nur 59,- €
Wochenendvermietung ab 139,- €

Herkules-Motorgeräte

AUTO & MOTORRADWELT PLAUEN

08525 Plauen
Hans-Sachs-Straße 15-17
Tel. 03741 404998
www.yamaha-vogtland.de

Jetzt informieren!

>Nachhilfe.de im studienkreis

1 Einfach gute Noten!

Optimale Vorbereitung aufs Gymnasium

TÜV-geprüfte Qualität: Studienkreis Plauen, Neundorfer Str. 22
03741/224180 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 h

Einfach gute Noten

Übergabe des 1. Bauabschnittes der Mehrzweckhalle

Sieg auf der ganzen Linie

Das ist dann optimal gelaufen und führte zu einem Sieg auf der ganzen Linie: Gerade noch rechtzeitig vor den wichtigen Wettkämpfen vom AC Atlas Plauen in der 2. Bundesliga und in der Sachsenliga konnte der 1. Bauabschnitt der Mehrzweckhalle übergeben werden. Und die Gewichtheber fuhren Mitte Februar gleich einen Doppelsieg ein.

Weder für die Gewichtheber noch für die Bauleute war es einfach. Architekt Silvio Lux nach den 14 Monaten Bauzeit in der 1903 erbauten Reithalle: „Es gab viele komplizierte Situationen, weil alles doch ziemlich verschlissen war. Oft musste improvisiert werden.“ Was daraus entstanden ist unter dem freigelegten Dachtragwerk, kann sich sehen lassen.

Ziel des ersten Bauabschnittes waren die Sanierung und der Umbau der Sporthalle mit Sport-schwingboden für Spiele und 60-Meter-Sprint inklusive der Wettkampfbühne, Anschaffung neuer Haustechnik, die Bereitstellung von Sanitäranlagen für Behinderte und die Abtrennung eines künftigen Trainingsbereiches.



Wichtig für alle Aktiven und Besucher: der Zugang zur Halle ist jetzt nur noch vom Behördenzentrum aus möglich, wo auch Parkplätze zur Verfügung stehen.



Schwindelfrei mussten Bauleute sein, als sie die Verkleidung unter dem hohen Hallendach demontierten.

Fotos: Brand-Aktuell

gen Trainingsbereiches.

Dies beinhaltete folgende Tätigkeiten:

- Abbruch des alten Bühnenbereiches sowie des Anbaus an der Westseite
- Entkernung des kompletten Gebäudes
- Verlegung des Haupteinganges in das Behördenzentrum
- Überprüfung und Verstärkung

des Dachtragwerkes aus Metall

- Erneuerung der Dacheindeckung und Sanierung der Außenfassade
- Erneuerung aller Installationsleitungen, Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung aller Fenster, Türen, Bodenbeläge
- Einbau eines Sportbodens und Prallschutz, Erneuerung der Gewichtheberbühne.

Beginn der Bauarbeiten war Dezember 2009. Das ursprüngliche Ziel war es, die Sanierungsarbeiten bis Ende des Jahre 2010 abzuschließen, allerdings konnte dieser Termin aufgrund unvorhersehbarer zusätzlicher Arbeiten nicht eingehalten werden.

Die Baukosten für den 1. Bauabschnitt betragen ca. 2,2 Millionen Euro einschließlich der Mehrwertsteuer, die jedoch wieder an die Stadt zurückfließt also knapp 1,85 Millionen Euro Netto, davon

1.304.621 Euro aus der investiven Sportförderung nach der Sportförderrichtlinie des Freistaates Sachsen (71,54 Prozent der förderfähigen Kosten).

Inzwischen wurde mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen, der bis Ende Juli 2011 fertiggestellt sein soll. In dessen Verlauf werden die Sanitär- und Umkleibereiche für die Sportler im Kel-

lergeschoss ausgebaut, der Fußboden im Bereich des künftigen Trainingsbereiches angeglichen sowie die Außenanlagen, wo erforderlich gestaltet. Die Kosten werden hierfür rund 400.000 Euro betragen. Der zweite Bauabschnitt wird im Rahmen des SAB-Infrastrukturprogramms mit einem Darlehen in Höhe von 336.000 Euro (Nettokosten) finanziert.

Gold- & Silberankauf
Antiquitäten & altes Spielzeug
Antikhandel Gehlert
Straßberger Str. 7 · Plauen
Tel. 03741 227770
die mit dem alten Fahrrad

**Betreutes Wohnen in der
Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf**
(rollstuhl- und behindertengerecht)
*Die Freiheit zu leben, wie man möchte,
verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.*
**1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und
2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete**
jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung
Weitere Informationen unter:
03741/70 80 00
www.biri-plauen.de

3,50%* p. a.

Frühlings-Sparen 2011

Wachstumsschub für Ihr Vermögen

**Sparkasse
Vogtland**

* im 5. Laufzeitjahr; ab 5.000 Euro; 1,25 % p. a. im 1. Jahr; 1,50 % p. a. im 2. Jahr; 2,00 % p. a. im 3. Jahr; 2,50 % p. a. im 4. Jahr; Laufzeit 5 Jahre; gültig ab 07.03.2011; Angebot freibleibend. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de

Wechsel an der Spitze des Plauener Reviers

Fischer heißt Plauens Förster



Die bisherige Revierförsterin Gabriele Fischer und ihr Nachfolger Steve Fischer.

Foto: SV

Plauens Wälder haben seit dem 1. Februar einen neuen Revierförster. Der Nachname allerdings bleibt – Fischer. Gabriele Fischer geht nach 20 Jahren in die Freistellungsphase der Altersteilzeit, dafür kommt der 25-jährige Steve Fischer. Verwandt sind die beiden allerdings nicht. Bei der offiziellen Amtsübergabe erhielt Gabriele Fischer für ihr aufopferungsvolles Wirken viel Lob und Anerkennung.

Steve Fischer ist nun verantwortlich für rund 2.300 Hektar Wald, die sich vom Burgsteingebiet über Syrau bis Grünbach und

Bergen erstrecken. Seit dem 1. Januar hat er die Stelle inne, seine Vorgängerin arbeitet ihn aktuell ein. Bereits jetzt hat er 70 Prozent „seines“ Waldes kennen gelernt.

Diplom-Forstingenieur Steve Fischer, der in Klingenthal geboren ist, legte 2004 sein Abitur am Skisport-Gymnasium Klingenthal ab. Dann ging er nach Weihenstephan in Bayern, studierte Wald- und Forstwirtschaft an der dortigen FH. „Es gibt bundesweit nur vier solcher Schulen, und diese war am nächsten“, erläutert der jetzt in Muldenberg lebende und sehr heimatverbun-

dene Vogtländer seine Wahl. Es folgte ein einjähriger Vorbereitungsdienst für den „gehobenen technischen Forstdienst“, welchen er 2010 erfolgreich mit der Laufbahnprüfung abschloss. Anschließend bewarb er sich auf die Revierförsterstelle – und mit ihm 71 weitere Interessenten. Ausschlaggebend dafür, dass die Wahl auf ihn fiel, war neben seinen Qualifikationen und Fachkenntnissen die persönliche Eignung. Nach den Visionen seiner zukünftigen Arbeit befragt, antwortet er: „Ich will die gute Vorarbeit von Frau Fischer fortführen.“

Tag des offenen Denkmals wird dieses Jahr romantisch, realistisch und revolutionär

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“, heißt das Motto des Denkmaltags am 11. September dieses Jahres. Damit widmet sich der Tag des offenen Denkmals auf vielfachen Wunsch erstmalig einer Zeitepoche. Das 19. Jahrhundert mit seinem aufregenden kulturellen, technischen, politischen und sozialen Wandel bietet am Denkmaltag so gut wie allerorts Anknüpfungspunkte.

Selbstverständlich sind auch Bürger, Ehrenamtliche, Vereine, Schüler und Studenten, Wirtschaftsunternehmen und Einrichtungen eingeladen teilzu-

nehmen, deren Denkmale keinen direkten Bezug zum vorgeschlagenen Motto haben. Bei Anmeldung bis zum 23. Mai ist ein Einbinden in die bundesweite Pressearbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz möglich.



Anmeldungen sind möglich über die untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Plauen, Dagmar Groß, Tel.-Nr.: 03741/2911665, E-Mail: dagmar.gross@plauen.de.



Das Hermann-Vogel-Haus in Dehles gehört zu den denkmalgeschützten Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert, die im September mit besucht werden können. Bis 20. März läuft zum 90. Todestag des Malers im Vogtlandmuseum eine Ausstellung. Repro: Brand-Aktuell

Fortbildung für Waldbesitzer

In den kommenden Monaten können Waldbesitzer an einer Vielzahl von Fortbildungen und Exkursionen teilnehmen. Nachfolgend eine Übersicht.

- 21./22. 03.2011, 9.00 Uhr, Grundlehrgang Motorsäge, 08485 Lengendorf/ OT Schönbrunn, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4,
- 09.04., 9.00 Uhr, Aufbaulehrgang Wartung und Pflege der Motorsäge, Forstliche Ausbildungsstätte, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz, Markersbacher Str. 3
- 15.04., 14.00 Uhr, Grundsätze der Waldpflege - Von der Jungwuchspflege bis zur Altdurchforstung, Walderlebnissgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich, Vortrag und Exkursion
- 16.04., 10.00 Uhr, Tagesexkursion des Sächsischen Forstvereins in den Stadtwald Zwickau, Städtische Revierförsterei Zwickau, Karl-Keil-Str. 41
- 05.05., 13.00 Uhr, Anforderungen an die Holzsortierung und -vermessung bei der Holzernnte mit Forsttechnik und Motorsäge, Bergen, Alter Bahnhof (Ortsausgang in Richtung Schöneck)

arbeit, mind. 5 Teilnehmer

- 21./22.03., Grundlehrgang Motorsägenarbeit, Lengendorf/ OT Schönbrunn, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4,
- 09.04., 9.00 Uhr, Aufbaulehrgang Wartung und Pflege der Motorsäge, Forstliche Ausbildungsstätte, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz, Markersbacher Str. 3
- 15.04., 14.00 Uhr, Grundsätze der Waldpflege - Von der Jungwuchspflege bis zur Altdurchforstung, Walderlebnissgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich, Vortrag und Exkursion
- 16.04., 10.00 Uhr, Tagesexkursion des Sächsischen Forstvereins in den Stadtwald Zwickau, Städtische Revierförsterei Zwickau, Karl-Keil-Str. 41
- 05.05., 13.00 Uhr, Anforderungen an die Holzsortierung und -vermessung bei der Holzernnte mit Forsttechnik und Motorsäge, Bergen, Alter Bahnhof (Ortsausgang in Richtung Schöneck)

- 21.06., 18.00 Uhr, Verkehrssicherung im Wald – Rechte und Pflichten für Waldbesitzer, Europaratstr. 11 (Behördensitz), Vortrag vom Justiziar des Staatsbetriebes Sachsenforst
- 10.09., 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Exkursion im Privatforstbetrieb: Wiedereinführung der Weißtanne als Mischbaumart im vogtländischen Kleinprivatwald, Bergen, Gaststätte „Am Streuberg“, Privatforstbetrieb „Unterer Jägerswald Bergen“
- September/ Oktober 2011, bei Interesse bitte voranmelden: Exkursion ins Sägewerk der Firma Klausner Holz Thüringen in Friesau



Interessenten melden sich bitte beim Forstbezirk Plauen, Tel.: 03741 10 48 00 oder poststelle.sbsplauen@smul.sachsen.de

Fotowettbewerb Fokus Denkmal

Ein Tipp für Kinder- und Jugendliche: Auch 2011 richtet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ihren Fotowettbewerb Fokus Denkmal für Jugendliche bis 21 Jahre aus. Er steht ebenfalls unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“.

Zu gewinnen gibt es attraktive

Preise. Einsendeschluss ist der 30. April. Fokus Denkmal ist der deutsche Beitrag zum International Heritage Photographic Experience-Wettbewerb (IHPÉ) unter der Schirmherrschaft des Europarats.

Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/fokus.

Klostermarkt ab 1. April autofrei

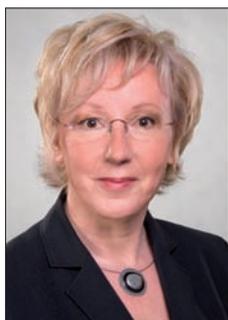
Kein Parken mehr auf dem Klostermarkt: Ab dem 1. April ist der Klostermarkt in der Plauener City auf Beschluss des Stadtrates vom Frühjahr 2002 wieder autofrei. Bis zum 31. Oktober diesen Jahres ist das Areal wie gewohnt fest in den Händen der Fußgänger, des Handels und der Gastronomie.

Das Befahren des Klostermarktes ist nur zum Be- und Entladen gestattet. Das Parken ist untersagt, da es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt. Die Verkehrsbehörde der Stadt weist daraufhin, dass die Einhaltung dieser Bestimmung verstärkt durch Polizei und Politessen kontrolliert wird.

Sicher im Eigenheim landen



Die Leiterinnen der Plauer Filialbereiche im Gespräch



Andrea Friedrich,
Leiterin des
Marktbereiches
Plauen-Mitte



Kirsten Hendel,
Leiterin des
Marktbereiches
Plauen-Am Rathaus



Kathrin Kiauka,
Leiterin des
Marktbereiches
Plauen-Albertplatz

Eine hübsche Wohnung über den Dächern der Stadt oder ein hübsches Häuschen mit Garten? Das wär schon was. Die Vorteile von etwas Eigenem liegen auf der Hand: Nie mehr Miete zahlen, alles so gestalten, wie man will und das beruhigende Gefühl haben, in der eigenen Altersvorsorge zu wohnen. Aber klar ist auch: So ein Eigenheim fällt nicht vom Himmel. Man muss etwas dafür tun – je früher, desto besser. Wie das funktioniert, zeigt die Sparkasse Vogtland. Unter dem Motto „Sicher im Eigenheim landen“ werden den Kunden insbesondere die Vorteile aufgezeigt, die sich dank der staatlichen Förderung bieten. Die Startbedingungen sind so gut wie nie: Stabile Preise und sehr günstige Zinsen erleichtern die Immobilienfinanzierung derzeit erheblich.

Welche Möglichkeiten bietet die Sparkasse Vogtland, den Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu realisieren?

Mit LBS-Bausparen schafft man sich das nötige Eigenkapital und kommt sicher ans Ziel. Egal, wann man den Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen möchte: Bausparen rechnet sich immer. Ein LBS-Bausparvertrag ist vielseitig verwendbar. Feste Zinssätze und staatliche Prämien lassen das Kapital schnell und sicher anwachsen. Gleichzeitig sichert man sich den Anspruch auf ein zinsgünstiges und zinsfestes Darlehen.

Bausparen gilt immer noch als bieder. Warum ist es ein interessantes Element im Finanzierungsmix?

Vieles spricht für das eigene Zuhause, denn Wohneigentümer profitieren dreifach: Man

„verschenkt“ kein Geld an den Vermieter, erhöht die Lebensqualität und schafft sich zugleich einen wichtigen Teil der Altersvorsorge, den man bereits heute nutzen kann.

Ein Bausparvertrag sorgt für Stabilität. Als einziges Produkt vereint er zwei wichtige Elemente einer

soliden Finanzierung: Die Bildung von Eigenkapital in der Sparphase und den zinsgünstigen Bausparkredit in der Darlehensphase. Die Zinsen für Guthaben und Darlehen stehen bereits bei Vertragsabschluss fest und ändern sich bis zur vollständigen Rückzahlung nicht. Rund die Hälfte aller Bauherren und Käufer erfüllt sich den Traum vom eigenen Heim unter anderem mit Bausparen.

Interessanter Nebeneffekt: Die staatlichen Förderbeträge Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmer-Sparzulage und Riester-Zulagen ergänzen die eigenen Sparleistungen und bringen den Bausparer so schneller ans Ziel.

Wie kann ein geplantes Modernisierungsvorhaben durch die Sparkasse Vogtland unterstützt werden?

Egal, welches Vorhaben geplant ist, die Sparkasse Vogtland möchte die Chance nutzen, ihre Kunden bei der Umsetzung ihrer Pläne zu unterstützen. Die Grundlage für jeden Hauseigentümer bildet der LBS-Bausparvertrag. Ist ein Modernisierungsbedarf erkannt, hält die Sparkasse Vogtland für alle bauwilligen Eigentümer individuell auf sie zugeschnittene Finanzierungsangebote bereit, denn ein Haus zu bauen oder zu kaufen gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben.

Hat man sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllt und viel Arbeit, Zeit und Geld investiert, gilt es dann, diese Werte abzusichern, um im Fall der Fälle finanziellen Folgen vorzubeugen. Welche Möglichkeiten gibt es für diesen Fall?

Mit der Sparkassen-Wohngebäudeversicherung bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen unseren Kunden umfassenden Schutz für ihr Haus inklusive Elementarschadendeckung. Im Schadensfall hält sie finanziell den Rücken frei. Und die Kunden bekommen noch mehr als nur Geld für den Schadenersatz: Die Sparkassen-Versicherung Sachsen hilft darüber hinaus ganz praktisch mit Rat und Tat und sächsischen Partnerfirmen bei der Schadenbeseitigung und beim Wiederaufbau.

Bei Interesse an einem der vorgenannten Themen sowie für alle Fragen rund um die Themen „Bauen und Modernisieren“ und „Absicherung der Immobilie“ stehen die Kundenberater der Sparkasse Vogtland gern zur Verfügung.



Sicher im Eigenheim landen.

Holen Sie sich Ihre Fördervorteile! *

Beratungswochen:

07.03.–11.03.2011
Geschäftsstelle Am Rathaus,
Marktstr. 17, 08523 Plauen

14.03.–25.03.2011
Geschäftsstelle Albertplatz,
Bahnhofstr. 61, 08523 Plauen

04.04.–08.04.2011
Geschäftsstelle Westend,
Liebknechtstr. 100, 08523 Plauen

04.04.–08.04.2011
Geschäftsstelle Landratsamt,
Neundorfer Str. 94, 08523 Plauen

11.04.–15.04.2011
Geschäftsstelle Mammengebiet,
Stöckigter Str. 37 a, 08527 Plauen

Mit attraktivem Gewinnspiel!



* Bausparen wird mit Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmer-Sparzulage und Riesterzulagen gefördert. Es gelten Fördervoraussetzungen.

Jahresrückblick Stadt- und Turmführungen

Mehr als 5.000 Neugierige ließen sich durch die Stadt und auf den Turm führen



Immer wieder ein imposanter Blick vom Rathausturm hinunter auf Plauen, deshalb sollte man die Angebote zur Turmführung wahrnehmen.

Fotos: Brand-Aktuell (Archiv)

Die historische Altstadt von Plauen entdecken – das wollten im Jahr 2010 insgesamt 4.283 Personen und nahmen an einer von 193 Stadtführungen durch die historische Altstadt teil. Auch Führungen auf den Plauener Rathausturm waren 2010 bei Plauenern und Touristen beliebt. Bei insgesamt 91 Führungen erklimmen 1.088 Personen die Aussichtsplattform.

Das Angebot der Tourist-Information umfasst verschiedene Stadt- und Turmführungen, so zum Beispiel ein Rundgang durch die Plauener Altstadt mit anschließender Bierverkostung in einem urigen Altstadtlokal

oder auch eine Führung auf den Rathausturm mit anschließendem Essen.

Die drei beliebtesten Führungen 2010 (ausgehend von insgesamt 284 Buchungen) waren dabei:

1. Stadtrundgang durch die historische Altstadt
2. Stadtführung mit Besuch des Spitzenmuseums
3. Stadtrundgang mit anschließender Führung auf den Rathausturm

Aber nicht nur Gruppen nutzen in den vergangenen Jahren die Angebote. Für Individualgäste und Kurzsenschlossene bot

die Tourist-Information während der Saison von Mai bis Oktober zahlreiche öffentliche Stadt- und Turmführungen an. 202 Personen ließen sich durch die Stadt führen und 95 stiegen auf den Turm.

Auch in diesem Jahr bietet sich für Plauener/innen und Gäste der Stadt wieder die Möglichkeit an öffentlichen Führungen teilzunehmen:

Stadtführungen durch die Altstadt finden von Mai bis Oktober jeweils dienstags und samstags 11.00 Uhr ab Treffpunkt Tourist-Information statt. Erwachsene zahlen für den 90-minütigen Rundgang 3,00 Euro und Kinder ab 7 Jahren sowie Schüler und Studenten 1,60 Euro. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 7 Vollzahlern.

An Führungen auf dem Rathausturm kann ebenfalls von Mai bis Oktober jeweils dienstags und donnerstags 10.00 Uhr teilgenommen werden. Treffpunkt ist die Tourist-Information Plauen. Die Führung dauert ca. 45 Minuten und kostet für Erwachsene 2,00 Euro und für Kinder ab 7 Jahren sowie Schüler und Studenten 1,00 Euro.



Informationen und Auskünfte zu Führungen und Preisen:

Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel.: 0 37 41/ 29 1 10 27
Fax: 0 37 41/ 29 31 10 27
E-Mail:
touristinfo@plauen.de

Stadtführungen für Kinder sind immer ein Gewinn

Kinderaugen entdecken Plauen – der gleichnamige Flyer begleitete auch 2010 wieder viele Kinder auf ihrem Entdeckerrundgang durch Plauen. Als Bonbon können die Teilnehmer am Ende ihrer Tour einen Coupon abgeben, auf dem sie während des Rundganges Fragen beantworten und durch die sich letzten Endes ein Lösungswort ergibt.

Anfang 2011 zog Glücksfee Karin Heinritz wieder zwei glückliche Gewinner. Karin hatte die Idee für den tollen Rundgang. Niklas Böhm aus Ravensburg (Baden-Württemberg) und Lisa-Marie Jacobs aus Plauen können sich über eine Familienübernachtung im Vogtland sowie einen Tag am Vogtländischen Meer mit einer Schifffahrt, einem Besuch des Kletterwaldes Pöhl und einem Schwimmbrett zum Planschen im blauen Nass freuen.

An der Jahresauslosung hatten sich im vergangenen Jahr insgesamt 209 Kinder aus zehn verschiedenen Bundesländern, überwiegend aus Sachsen, Bayern und Brandenburg, beteiligt. 145 Teilnehmer haben das Lö-

sungswort richtig notiert und ihre Adresse angegeben und hatten somit die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information haben bereits in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres zahlreiche Flyer „Kinderaugen entdecken Plauen“ an kleine Besucher der Stadt Plauen sowie an Schulkinder ausgehändigt und auch Initiatorin Karin Heinritz freut sich schon auf die nächste Auslosung der Gewinner des Kinder-Stadtrundganges.

Karin Heinritz kam im Sommer 2008 mit ihrer Mutti und dem Entwurf eines kindgerechten Stadtrundganges, verbunden mit einem Quiz, in die Tourist-Information. Eine Tourismusstudentin perfektionierte den Flyer, so dass dieser seit 2009 in der Tourist-Information angeboten wird.



Ebenso beliebt ist der Rundgang mit Quiz für einen Kindergeburtstag.

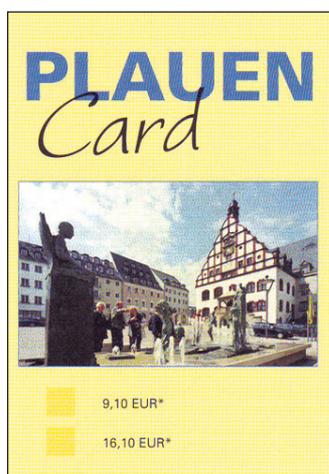


Viel Spaß und außerdem noch Gewinnchancen haben Kinder bei den Stadtrundgängen.

Plauen-Card – clever und günstig

Seit Ostern 2003 gibt es die PlauenCard. Diese ermöglicht den kostengünstigen Besuch von fünf kulturellen Plauener Einrichtungen für Einzelpersonen und Familien. Die Card ist drei Tage gültig. Das Angebot der Tourist-Information und der kulturellen Einrichtungen Spitzenmuseum, Schaustickerei, Vogtlandmuseum, Galerie e.o. plauen und Malzhausgalerie sowie der Plauener Straßenbahn wurde von den Gästen der Stadt rege genutzt. 1.100 PlauenCards wurden bis Ende 2010 verkauft.

Seit dem 17. Januar 2011 gibt



es die neue PlauenCard. Geändert hat sich der Preis, der aus wirtschaftlichen Erwägungen den geänderten Eintrittspreisen der kulturellen Einrichtungen angepasst werden musste. Auch die Möglichkeit, drei Tage kostenfrei mit der Straßenbahn zu fahren, ist nicht mehr gegeben.

Die Einzelkarte (1 Erw. mit 2 Kindern bis 16 Jahren) erhält man zum Preis von 9,10 Euro und die Familienkarte (2 Erw. mit 2 Kindern bis 16 Jahren) zum Preis von 16,10 Euro. Die PlauenCard gibt es in der Tourist-Information und bei allen beteiligten Museen und Galerien.

Auf zum Osterspaziergang

Auf zum Osterspaziergang. Bereits jetzt können Sonderführungen durch Plauen gebucht werden. Die Tourist-Information bietet am Ostersamstag (23. April) 10.00 und 15.00 Uhr die Führung „Über den Dächern der Stadt“ an, dabei geht es auf den Rathausturm.

11.00 Uhr geht es am selben Tag per Stadtführung durch die historische Altstadt. Um Voranmeldung wird gebeten. Treffpunkt: Tourist-Information

Stadtführung
(Dauer ca. 90 Minuten)
Erwachsene: 3,00 Euro

Schüler, Studenten, Kinder: 1,60 Euro

Treffpunkt:
jeweils ab Tourist-Information

Führung auf den Rathausturm
(Dauer ca. 45 Minuten, 230 Stufen, kein Lift)
Erwachsene: 2,00 Euro
Schüler, Studenten, Kinder: 1,00 Euro

Tourist-Information
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel.: 0 37 41-291 10 27
Fax: 0 37 41-291 3 1028
E-Mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Der Frühling ist da!

Super-Frühlings-Sparangebote



Für Sparfüchse



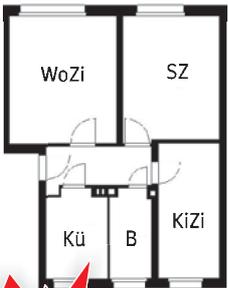
Eugen-Fritsch-Str. 31
08523 Plauen

ca. 56 m²

~~230,84 € KM~~

204,53 € KM

+ 98,33 € NK



- günstige 3-R.-Whg.
- praktischer Grundriss
- Küche m. Fenster
- Bad mit Dusche + Fenster
- zentrumsnahe Lage

inkl. Möbelgutscheine

Für Altbaufans



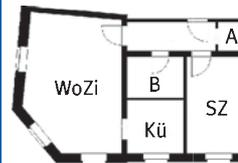
Rückertstr. 19
08525 Plauen

ca. 50 m²

~~218,50 € KM~~

211,00 € KM

+ 100,00 € NK



- geräumige 2-R-Whg
- sanierter Altbau in ruhiger Lage
- großes Wohnzimmer
- Küche m. Fenster
- Abstellraum in der Whg.

ohne Kauti

Für Stadtmenschen

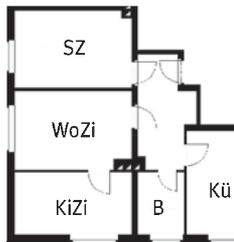


Rähnisstr. 64
08525 Plauen

ca. 64 m²

246,77 € KM

+ 115,07 € NK



- große 3-R-Whg. in zentrumsnaher Lage
- 4. Obergeschoss
- Bad mit Badewanne und Fenster
- Küche mit Fenster

mit Aussicht

Für Naturliebhaber



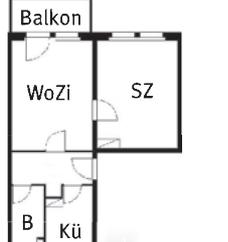
G.-Freytag-Str. 29
08525 Plauen

ca. 47 m²

~~251,59 € KM~~

242,11 € KM

+ 73,44 € NK



- schöne, helle 2-Raum-Whg.
- ruhige, grüne Wohnlage in Plauen
- Kü. + Bad m. Fenster
- sonniger Balkon mit Blick ins Grüne

ohne Kauti

Für Stadtfamilien

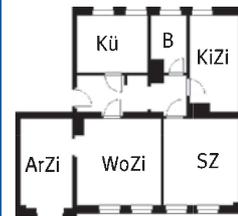


Jößnitzer Str. 3
08525 Plauen

ca. 74 m²

326,38 € KM

+ 155,43 € NK



- gemütliche 4-R-Whg.
- 1. Obergeschoss
- Etagenwohnung
- große Wohnküche mit Fenster
- Bad m. Dusche + Fe.
- Arbeitszimmer

ohne Kauti

Für Nestbauer

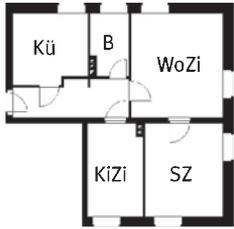


Paul-Schneider-Str. 3
08525 Plauen

ca. 64 m²

283,56 € KM

+ 122,17 € NK



- helle 3-R-Whg.
- 2. Obergeschoss
- große Wohnküche mit Fenster
- geräumiges WoZi
- Bad mit Badewanne und Fenster

inkl. Möbelgutscheine

Für Verliebte

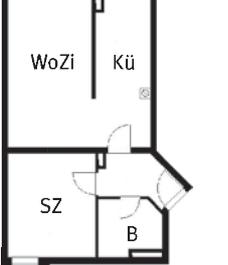


Lange Str. 30
08525 Plauen

ca. 56 m²

247,84 € KM

+ 112,40 € NK



- geräumige 2-R-Whg.
- ruhige Wohnlage in Haselbrunn
- offene Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- sofort bezugsfertig

ohne Kauti

Für Anfänger

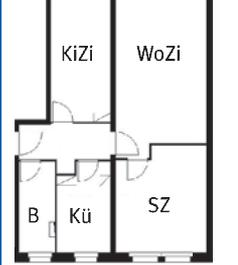


Lange Str. 33
08525 Plauen

ca. 56 m²

211,23 € KM

+ 100,58 € NK



- praktische 3-R-Whg. in Haselbrunn
- 1. Obergeschoss
- Kü + Bad m. Fenster
- ruhige Wohnlage
- sofort bezugsfertig

Europaratstraße 15
08523 Plauen

03741 703-161
www.wbg-plauen.de

WOHNEN • LEBEN • WOHLFÜHLEN
Wbg
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT PLAUEN mbH

16. Europäischer Bauernmarkt mit mehr als 60 Ausstellern

Enge Zusammenarbeit im Vogtland bewährt sich



Echter holländischer Käse wird sicher auch dieses Jahr wieder zu den begehrten Produkten auf dem Europäischen Bauernmarkt in Plauen gehören.

Fotos: Brand-Aktuell

In bewährter Gemeinschaftsarbeit laufen derzeit die Vorbereitungen auf den 16. Europäischen Bauernmarkt. Organisator ist wieder der „Verein vogtländischer Bauernmarkt“. Er erhält große Unterstützung vom Vogtlandkreis und der Stadt Plauen. Auch die Möbelerlebniswelt Biller, in deren Veranstaltungshalle das Markttreiben durchgeführt wird, hilft. Schon seit 1996 wird Jahr für Jahr deutlich, dass Plauen und das Vogtland ausgezeichnete Gastgeber für die Direktvermarkter aus ganz Europa sind. Vergangenes Jahr hatte der Bauernmarkt enorme Anziehungskraft, rund 40.000 Besucher wurden gezählt.

In diesem Jahr werden in der Zeit vom 2. bis 9. April voraussichtlich mehr als 60 Aussteller

aus elf verschiedenen europäischen Ländern landestypische Produkte und Spezialitäten sowie Handwerkserzeugnisse präsentieren und zum Kauf anbieten.

Am 1. April findet die Auftaktveranstaltung um 15.00 Uhr in den Kolonnaden und um 15.30 Uhr in der Stadt-Galerie Plauen statt.

Auf dem Bauernmarkt gibt es ab dem 2. April unter anderem folgende Produkte:

- Griechisches Olivenöl und Olivenölprodukte
- Französische Schinken- und Wurstprodukte
- Ungarische Spezialitäten
- Böhmisches Oblaten und Lebkuchen
- Holländischer Bauernkäse
- Österreichische Käse- und Kürbiskernprodukte

- Landestypische Produkte aus Estland
 - Fleisch- u. Milchprodukte vom Wasserbüffel
 - Knackige Äpfel, Säfte und Kartoffeln aus Sachsen
 - Polnisches Handwerk und landestypische Produkte
 - Gesunde Kräuter, Tees, hausgemachte Fruchtliköre, Marmeladen u. Brotaufstriche aus Deutschland
 - Hausgeschlachtete Wurst und Wildsalami, frischer Fisch, Pilzgerichte, Eier, Honig und Eis aus dem Vogtland
 - Biobrot, Gebäck und Konditorwaren
 - Weine aus verschiedenen Anbaugebieten in Europa
 - Töpfer- und Korbwaren, handgewebte Textilien, Leinen- und Blaudruck
 - Vielfältiges Angebot an Landurlaub
 - Volkskunstartikel aus Lettland
- Schirmherr ist Staatsminister Frank Kupfer vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Weitere Politiker der EU, des Freistaates und der Region werden am Eröffnungstag in Plauen erwartet. Veranstalter des Europäischen Bauernmarktes ist der Verein „Vogtländischer Bauernmarkt“ e.V. aus Rothenkirchen.



Der Bauernmarkt ist vom 2. April bis 8. April täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am 9. April von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Sonntagseinkauf am 3. April in Plauen

Sonntagseinkauf ist am 3. April in Plauen möglich. Das hat der Stadtrat mehrheitlich während seiner Sitzung am 1. März mit der 1. Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage in der Stadt für 2011 beschlossen. Anlass ist der Europäische Bauern-

markt. Plauen möchte zum Auftakt des Markttreibens den vielen Besuchern noch weitere Einkaufsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet bieten. Die Mehrheit der Stadträte befürwortete das Anliegen. Nun können am 3. April von 12.00 bis 18.00 Uhr die Ge-

schäfte öffnen und für die Kunden da sein. Plauen wird an diesem Sonntag sicher Anziehungspunkt für tausende Menschen in der Region. Über die weiteren verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr wird der Stadtrat in einigen Wochen entscheiden.

Vogtland-BAU 2011 vom 11. bis 13. März

Die letzten Vorbereitungen zur fast ausgebuchten Vogtland-BAU 2011 laufen auf Hochtouren. Traditionell präsentieren sich am Messeweekende vom 11. bis 13. März in der Festhalle viele regionale Unternehmen mit Ihren umfangreichen Angeboten rund um die eigenen vier Wände.

Unter dem Motto „Bauen – Wohnen – Wohlfühlen“ wird eine ausgewogene Branchenvielfalt

geboten. Die Messethemen „Neu- und Umbau“, „Sicherheit“, der Bereich der „Erneuerbaren Energien“ mit Solar-, innovativer Heiztechnik und ökologischem Bauen sowie Innenausbau, Wohnkultur, Finanzierung und Dienstleistungen stehen im Vordergrund.

Für Hauslebauer, Handwerker und Heimwerker, fachinteressierte Besucher und alle, die ihre Bauvorhaben, Renovierungen

und Modernisierungen planen, stehen auf der Messe vor Ort kompetente Ansprechpartner mit Ihren Leistungen bereit.



Vogtland-BAU 2011 in der Festhalle vom 11. - 13. März 2011 täglich von 10 - 18 Uhr

Fahrrad-Schmidt sponsert Einkaufsgutschein für Rätselgewinner im März

Mitte 1994 machte Stephan Kühnel sein Hobby zum Beruf. Der passionierte Radfahrer eröffnete ein Fahrradgeschäft. Inzwischen ist Fahrrad Schmidt in der Rähnistrasse der Anziehungspunkt für alle, die sich gerne auf zwei Rädern und mit eigener Muskelkraft bewegen. Auf mehreren Etagen bietet Fahrrad Schmidt alles rund ums Rad. Da ist zuallererst eine Riesenauswahl an Rädern aller Preisstufen vom Kinderrad über Touren- und Stadträder, BMX- und Downhill-Maschinen bis hin zu Rennrädern. Teilweise sind es mehr als 500. Auch gebrauchte Räder sind im Angebot. Natürlich stellt sich Stephan Kühnel auch dem neuesten Trend, den E-Bikes, Räder, bei denen das Treten von einem Elektromotor erleichtert wird. Wichtig: Jeder kann das Rad, das er möchte, auf einer Probefahrt testen. Bei der Suche nach dem richtigen Rad helfen Stephan Kühnel und sein Team wirklich fachkundig, denn alle Mitarbeiter

Doch nicht nur Räder, sondern auch all das, was man zum Radeln braucht, gibt es bei Fahrrad Schmidt – Trikots, Hosen, Jacken, Helme, Pumpen, Flaschen, selbst Müsliriegel. Stephan Kühnel und sein Team engagieren sich aktiv in der Stadt. So unterstützen sie die drei Radsportvereine, sind beim jährlichen Sternquell-Wandertag, zu dem auch Radtouren gehören, als Helfer dabei.

Und in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes sponsert Stephan Kühnel das Rätsel mit einem 30-Euro-Warengutschein. Gewinnen kann diesen, wer folgende Frage richtig beantwortet: Wo befindet sich das Fachgeschäft von Fahrrad Schmidt?

A – Rähnistrasse, B – Rädelsstraße, C – Rankestraße

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **15. März 2011**



sind selbst begeisterte Biker. Eines Schlemmergutschein im Dementsprechend topp ist auch der Service. Den sollte man übrigens jetzt vor Beginn der Radsaison in Anspruch nehmen, sein Rad sozusagen zur Durchsicht bringen, schließlich steckt heutzutage in Rädern viel Technik, die einfach vom Fachmann gewartet werden muss.

Einen Schlemmergutschein im Wert von 30 Euro sponserte in der letzten Ausgabe die „Tennera“. Gefragt war, seit wann die „Tennera“ Sternquell-Brauereiaussschank ist. Richtig war B – 1994. Gewonnen hat Martina Mocker. Die Gewinnerin wurde bereits benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit!

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



mit Bäckerei Dutschke
in unserer Filiale
seit 14.2.2011

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr



Städtischer Stromlieferant bietet zusätzlichen Service

Ab März gibt es die kostenlose Stadtwerke Strom Plauen Kundenkarte

Die Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG führt im März 2011 die kostenlose Stadtwerke Strom Plauen Kundenkarte ein. „Wir freuen uns, unseren Kunden diesen zusätzlichen Service anbieten zu können“, bestätigt Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen. „Mit der Stadtwerke Strom Plauen Kundenkarte haben unsere Kunden die Möglichkeit, bei über 2.000 Kooperationspartnern lokal, regional und national attraktive Vergünstigungen zu erhalten. Diese gelten auch für die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren“, so Kober weiter.

Vorgesehen ist darüber hinaus, im März 2011 ein Online-Kundenportal auf der Internetseite einzurichten. Stadtwerke-Kunden können so künftig bequem von zu Hause aus am Computer aktuelle Informationen zum gewählten Tarif einsehen und Änderungen an Ihren Kundendaten vornehmen.

„Mit diesen Maßnahmen möchten wir unsere Serviceleistungen weiter ausbauen und unsere Kun-



Stadtwerke Strom – Mitarbeiterin Mandy Wolf zeigt die neue kostenlose Kundenkarte des städtischen Stromlieferanten.

Foto: Brand-Aktuell

denprozesse optimieren“, erklärt Kober weiter. „Wir sind sicher, dass wir auf diese Weise in der Kundenbetreuung und -zusam-

menarbeit deutliche Fortschritte erzielen können.“

Nicht nur im Bereich Service, sondern auch im Netz wird inves-

tiert. Der Netzbetreiber des Unternehmens, die Verteilnetz Plauen GmbH, stellt im Jahr 2011 circa 750.000 Euro für die Modernisie-

rung der Anlagen und Netze bereit.

Die Stadtwerke Strom Plauen haben zum 1. Januar 2011 die Stromversorgung in der Stadt Plauen aufgenommen. Das Unternehmen beliefert momentan circa 24.000 Kunden. Die Stadt Plauen ist mit 51 Prozent, enviaM mit 49 Prozent am Unternehmen beteiligt. Derzeit sind 16 Mitarbeiter am Firmensitz in der Hammerstraße 68 beschäftigt.



Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG

Hammerstraße 68,

08523 Plauen

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 17.00 Uhr

Telefon: (03741) 719 888

Telefax: (03741) 144 825

E-Mail: service@stadtwerke-strom-plauen.de

Internet: www.stadtwerke-strom-plauen.de

Störungshotline:

0800 2 30 50 70

Erfolgreiche 10 Jahre Montessori in Plauen

Schulfest wird vorbereitet



Die Sternquell-Brauerei unterstützt seit Jahren neben der Grundschule Karl-Marx auch die Montessori-Grundschule in Sachen Umwelt, so dass beide Bildungseinrichtungen bereits zwei Mal das europäische Umwelt-Zertifikat EMAS erhielten. Montessori Grundschüler pflegen dabei im Elster-tal die Allee mit den Bäumen des Jahres.

Foto: Brand-Aktuell/Archiv

Lernen nach Maria Montessori in der Spitzenstadt – seit nunmehr zehn Jahren gibt es die Evangelische Montessori Grundschule Plauen im Chrieschwitzer Hang. Darüber hinaus existiert seit 2010 mit der Einführung einer ersten 5. Klasse (in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule) eine Evangelische Montessori Mittelschule. „Diese soll schrittweise ausgebaut werden“, blickt Carlheinz Vohl, der Vorsitzende des Evangelischen Montessori Schulvereins Plauen e.V., in die Zukunft. Der Vereinsvorstand ist bester Dinge, die Schule läuft, die Nachfragen sprechen für sich: Die Anmeldungen liegen bereits

jetzt über den zu vergebenden Plätzen. „Wir sind froh, dass wir die Schule haben. Ich finde es wichtig, dass eine Stadt wie Plauen neben den staatlichen Schulen auch über ein freies Angebot verfügt“, machte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer den Vorsitzenden des Evangelischen Montessori Schulvereins Plauen, Carlheinz Vohl und dem Vorstandsmitglied Thilo Blei, deutlich. Fakt ist, dass die Stadt die Schule stärken will, dass neben diesem freien Träger kein weiterer entstehen soll – die hiesige Schullandschaft soll nicht zerpfückt werden.

Im Herbst dieses Jahres steht das große Schulfest an, schließlich werden zehn Jahre Evangelische Montessori Grundschule Plauen gefeiert.

Zum politischen Freiwilligendienst bewerben

Ab 28. Februar 2011 können sich Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren, die einen Schulabschluss besitzen, für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik (FSJ Politik) bewerben. Das FSJ

Politik beginnt im September 2011 und dauert 12 Monate. Jeder Teilnehmer erhält monatlich ein Taschengeld sowie einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung und ist vollständig so-

zialversichert.

Jetzt Infos abrufen unter: www.saechsische-jugendstiftung.de und Bewerbung schicken an: Sächsische Jugendstiftung, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden.

Neue Schulspeisung

Die Schulspeisung in Plauen wird ab dem kommenden Schuljahr neu organisiert.

Das hat ein Arbeitskreis Mitte Februar entschieden.

Nach Auslaufen des bisherigen Vertrages werden sich sechs der Plauener Schulen eigene Anbieter suchen, 14 Schulen entschieden sich für eine Vergabe in Losen durch den Schulträger, die Stadt Plauen.

Die Zusammenstellung der Lose erfolgte unter Beachtung der Wünsche der Bildungseinrichtungen. Standortnähe und gemeinsam genutzte Räumlichkeiten

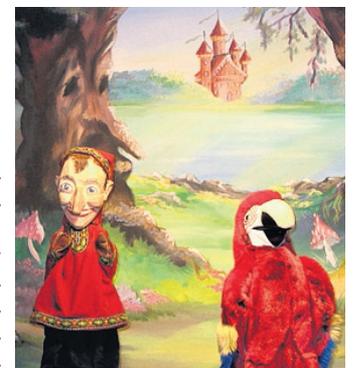
spielen dabei die wesentliche Rolle. Alle betroffenen Schulen erklärten sich damit einverstanden.

Die Entscheidung für die individuelle Lösung je Schuleinrichtung fiel während der jeweiligen Schulkonferenzen an den einzelnen Schulen.

Seit 1997 bestand der Vertrag zur Mittagessenversorgung. Auf der Basis einer Mehrheitsentscheidung aus den Plauener Schulen hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 22. Oktober 2010 beschlossen, den Vertrag zum Ende des Schuljahres 2010/2011 zu beenden.

Puppentheater

Das Puppentheater Kasper's Märchenstube gastiert am 10. März 2011 um 15.00 und 16.30 Uhr in Plauen in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“. Aufgeführt wird das Märchen „Kasperle im Zauberwald“. Eine liebevolle Geschichte für Kinder ab 2 Jahre. Da es ein Mit-Machtheater ist, dürfen alle Kinder dem Kasper helfen, den kleinen Leon von der Waldfee zu befreien und sich zum Schluss persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich



Groß und Klein.

Der Eintritt beträgt an der Tageskasse 4,50 Euro pro Person.

Planungen für Campus auf dem Schlossareal:

Plauen macht seine „Hausaufgaben“



Noch hält das Areal auf dem Schlossberg Dornröschenschlaf, aber es wird zielstrebig daran gearbeitet, dass künftig hier junge Leute fürs Leben lernen.

Foto: Brand-Aktuell

Es ist ein ehrgeiziges Ziel, das sich die Arbeitsgruppe von Stadt und Verantwortlichen des Freistaates Sachsen unter Federführung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gestellt hat: dem Sächsischen Finanzminister bis zum 30. März einen ersten Konzeptentwurf für die Gestaltung des künftigen Campus auf dem Schlossareal zu präsentieren.

Vorausgegangen war Ende Januar eine Gesprächsrunde. Damals war Professor Rainer Storch, Referatsleiter Bau und Liegenschaftspolitik im Sächsischen Staatsministerium für Finanzen, mit weiteren Mitarbeitern seines Referates nach Plauen gekommen, um das weitere Vorgehen auf dem Weg zu den konkreten Planungen für den Campus auf dem ehemaligen Schlossareal abzustimmen. Dabei wurde deutlich, mit welcher Aufgabenstellung von Seiten des Ministers die Planungen nunmehr konkretisiert werden sollen. Dies sind zum einen der Erhalt erhaltenswürdiger Bausubstanz, die Aufwertung des umgebenden Wohngebietes sowie die bestmögliche Anbindung des Campus an das übrige städtische Leben. Von Plauener Seite nahmen

außerdem die Bürgermeister Uwe Täschner und Manfred Eberwein an dem Treffen teil.

Einig waren sich die Gesprächspartner, dass insbesondere durch die in Plauen vorhandene Wohnsubstanz auf dem Campus keine zusätzlichen Wohnheimplätze entstehen müssen. „Unsere Wohnungsbaugesellschaft hat auf diesem Gebiet bereits gute Erfahrungen und stellt Wohnraum für Studenten zur Verfügung. Auch haben wir in Plauen ein Lehrhotel, das die Fördergesellschaft für Berufliche Bildung betreibt und speziell für in Ausbildung befindliche Jugendliche zur Verfügung gestellt wird“, macht Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Situation vor Ort deutlich. „Auf diesen Voraussetzungen können wir aufbauen und die vorhandenen Kapazitäten ausbauen.“

Wichtig war Prof. Rainer Storch, dass man sich im Verlaufe des Gesprächs auf einen konkreten Terminplan für die weitere Umsetzung des Vorhabens einigt, da im derzeitigen Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen, das heißt für die Jahre 2011 und 2012, die notwendigen Gelder in Höhe von 4 Millionen Euro zur

Verfügung stehen. „Das heißt für uns, wir müssen zügig vorankommen, um das Geld in diesem Doppelhaushalt auch verbauen zu können.“

Schon Anfang Februar hatte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer dann Vertreter der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH sowie der Stadtplanung aus dem eigenen Haus zu sich eingeladen, um konkrete Aufgaben festzulegen. „Unser langfristiges Ziel ist es, die Staatliche Studienakademie Plauen für die Aufnahme von 600 Studenten schrittweise am Standort des ehemaligen Schlosses auszubauen. Darauf sollen auch die Vorschläge orientieren, die wir dem Freistaat Sachsen unterbreiten möchten“, machte der OB deutlich. Er bat Hellfried Unglaub, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH, entsprechende Vorschläge für die Nutzung der innerstädtischen Bausubstanz im angrenzenden Wohngebiet erarbeiten zu lassen. Die Stadtplanung hat er unterdessen damit beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, um zum einen die entsprechenden Parkplätze für die Studenten auf dem Gelände unterbringen zu können, aber auch dafür, welche Gebäude für die künftige Nutzung erhaltenswert sind bzw. welche abgerissen werden sollten und können. Außerdem sollen nach Auffassung des OB die Kellergewölbe der Schlossruine für studentisches Leben genutzt werden. Auch hierfür erwartet er Vorschläge von den Stadtplanern. Berücksichtigt werden solle dabei zudem, dass die Wegebeziehungen vom Schlossareal hin zu den innerstädtischen Angeboten insbesondere in der Altstadt noch verbessert werden, wie zum Beispiel der Weg über den Schlosshang. „Natürlich wissen wir, dass der künftige Campus mitten im Stadtzentrum liegt und somit hervorragend angebunden ist. Aber ein paar Verbesserungsmöglichkeiten sehen wir schon noch. Die Studienakademie in Plauen soll schließlich für Studenten noch attraktiver werden“, betont der OB.

S 297 nach Pöhl bis Jahresende voll gesperrt

Im Rahmen des seit letzten Jahres laufenden Ausbaus ist die Staatsstraße S 297 zwischen Plauen und Möschwitz seit 1. März bis voraussichtlich bis Ende des Jahres voll gesperrt. In dieser Zeit entsteht innerorts der Ersatzneubau der Brücke über den

Friesenbach und außerorts der Straßenbau bis zum Ortseingang Möschwitz. Eine Umfahrung einschließlich Behelfsbrücke sichert die Anbindung der Anlieger und anliegenden Gewerbebetriebe, z.B. der Gaststätte Lindengarten. Die Umleitung erfolgt

über die B 173 bis Pfaffengrün, weiter die S 298 bis zur Einmündung der S 297 und danach weiter auf der S 297 in Richtung Möschwitz. Die Vollspernung wird andauern. Zu diesem Zeitpunkt soll der genannte Abschnitt fertiggestellt werden.

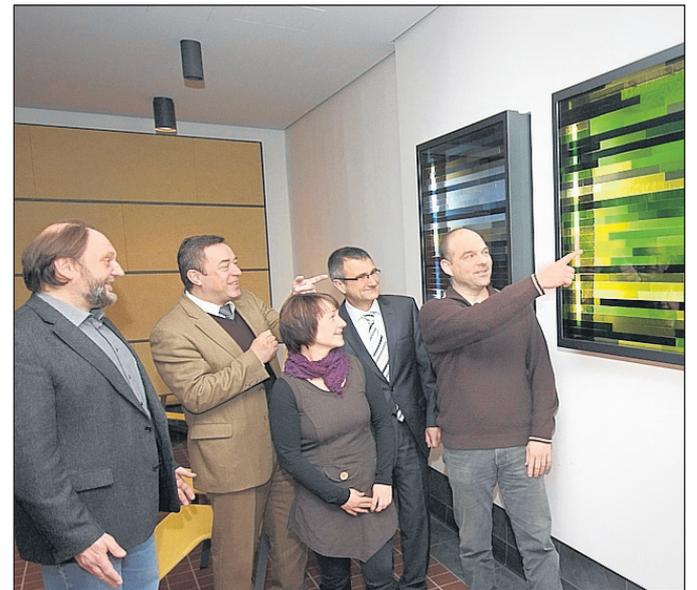
Farbig leuchtendes Glas bereichert die Sauna

Farbig leuchtendes Glas bereichert jetzt die neue Sauna an der Hofer Straße. Geschaffen hat die vier Lichtobjekte der Plauener Künstler Erik Seidel. Im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und etlichen Sponsoren wurden die Kunstwerke Ende Februar übergeben. „Unsere Altvorderen haben viel Geld in Kunst am Bau gesteckt, die vielen Jugendstilhäuser in Plauen stehen dafür. Heute ist dies leider relativ selten. Deshalb können wir froh sein, dass sich mit Erik Seidel ein Plauener Künstler in unsere neue Sauna einbringt“, betonte Ralf Oberdorfer und dankte allen Beteiligten für die Unterstützung des Projekts.

Einbringen kann hier wörtlich genommen werden. Erik Seidel hat nämlich selbst die Initiative ergriffen. „Als ich gelesen habe, dass die Sauna gebaut wird, bin ich zum Architekt und habe drei Vorschläge unterbreitet, mit denen ich auf offene Ohren gestoßen bin“, erzählt der Künstler. Er schrieb Briefe, unter anderem an den OB, führte Gespräche, auch mit Vogtland-Sparkassen-

und Neues zu verbinden, ohne etwas auf alt zu quälen. „Das zeigt sich in den Säulen der Rotunde genauso wie in dem Bleiglasfenster aus der alten Sauna, das im Untergeschoss eingebaut wurde, und den neuen gläsernen Licht-Optik-Elementen, die jetzt die erste Etage bereichern. Kunst von 1912 korrespondiert mit der Neugestaltung von 2011“, sagt Müller.

Vielen Besuchern, die in den letzten Tagen in der Sauna schwitzten, gefallen die neuen Blickfänge, berichtet Badchefin Martina Schaarschmidt. Auch die Abgesandten der Sponsoren wie Wohnungsbaugesellschaft, Kulturraum und Sparkasse zeigten sich beeindruckt. „Bezahlt haben wir das Ganze natürlich nicht vom Geld unserer Kunden“, betont Arthur Scholz, „die Sparkasse Vogtland hat in den fetten Jahren Stiftungen angelegt, aus deren Zinserlösen nun jedes Jahr Geld ausgeschüttet wird. Der Stiftungsrat entscheidet, wofür.“ Das gelte natürlich für das gesamte Vogtland und alle Künstler können zur Sparkasse kommen, um



Erik Seidel spricht mit Arthur Scholz, Janine Endler vom Kulturraum, Ralf Oberdorfer und Bernd Müller (v.r.n.l.) neben den neuen Licht-Optik-Elementen in der Sauna über Kunst am und im Bau.

chef Arthur Scholz, um die Finanzierung auf den Weg zu bringen. „Der kleinste Teil von den 25.000 Euro bleibt bei mir“, so Erik Seidel, „das meiste geht an Firmen in der Region für den Bau und die Pulverbeschichtung der Metallkästen und die kunstvolle Herstellung des Glases.“ Das Glas ist etwas Außergewöhnliches, nämlich mundgeblasenes Antikglas aus Waldsassen. Bereits beim Bau der Sauna wurden die Lichtobjekte eingeplant. „Die Wand mit den Nischen im Obergeschoss wurde entsprechend gebaut, die notwendige Elektrik verlegt“, sagt Architekt Bernd Müller. So konnte die gesamte architektonische Linie durchgezogen werden, nämlich Historisches

über Fördermöglichkeiten zu sprechen, so Scholz. Unterstützt werden soll, was dazu beiträgt, dass sich die Menschen hier wohlfühlen.

In der Sauna ist dies gelungen, denn immer mehr Besucher aus Plauen und der Region kommen zum Schwitzen in den nun einjährigen Bau. Fast 25.000 waren es in den ersten zwölf Monaten. Die Zahlen steigen kontinuierlich, freut sich Martina Schaarschmidt. Vor allem der erste Freitag im Monat ist beliebt, wenn der Saunagang mit FKK-Baden in der Herrenhalle verbunden werden kann.

Mit den neuen Blickfängen werden sicher noch mehr Besucher sagen: Hier kann man bestens entspannen.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

4. März 2011 · 21. Jahrgang · Nr. 3

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

1. Verordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2011

Vom 02.03.2011

Aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonntag und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG anlässlich des 16. Europäischen Bauernmarktes bestimmt:

– Sonntag, den 3. April 2011,
von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt für alle Verkaufsstellen im Stadtgebiet der Stadt Plauen.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 02.03.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachung „Unterschutzstellung nach Naturschutzrecht“

1. Ausweisung eines Geschützten Landschaftsbestandteils (GLB)

i. S. v. § 22 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398)

2. Objekt: „Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“
umfasst Teile der Flurstücke 245, 305/12 und 305/13, Gemarkung Großfriesen.

Der Entwurf der Satzung einschließlich der Übersichtskarte im Maßstab 1:5000 wird gemäß § 51 Abs. 2 SächsNatSchG

in der Zeit vom 15.03.2011
bis einschließlich 18.04.2011

während der allgemeinen Sprechzeiten bei der Stadt Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Unterer Graben 1, Zimmer 253, in 08523 Plauen zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Satzung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die geplante Unterschutzstellung mit den Bediensteten des Fachgebietes Umweltangelegenheiten zu erörtern.

Plauen, den 1. Februar 2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern im Gebiet der Stadt Plauen gemäß §§ 68 ff Sächsisches Wassergesetz (SächsWG)

Die Stadt Plauen als Träger der Unterhaltungslast für Gewässer II. Ordnung beabsichtigt im Jahr 2011 entsprechend § 69 SächsWG Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an den nachfolgend aufgeführten Gewässern durchzuführen:

Burgstädtlbächel
Eiditzlohbach
Friesenbach
Großfriesener Kaltenbach
Jößnitzbach
Kaltenbach
Kröstaubach
Losabach
Milmesbach
Oberer Rosengraben
Oberjößnitzer Bächel
Pietzschebach
Reinsdorfer Bach
Rosenbach
Syra
Teichlebächel
Thiergartener Dorfbach

Entsprechend § 77 SächsWG haben die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und Hinterlieger die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken zu dulden.

Plauen, 03.01.2011

Dr. Gogsch
Fachbereichsleiterin
Bau und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1994 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1994**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach §15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden.

Die Anschrift der Erfassungsbehörde lautet: Stadt Plauen, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen.

Hausanschrift: Fachgebiet Pass- und Meldewesen,
Rathausstraße 5, 08523 Plauen.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 13.00 Uhr,
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag	09.00 - 17.00 Uhr,
Freitag	
und Samstag	09.00 - 12.00 Uhr.

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Ausgaben, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung. Nach § 45 WPfG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs.1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Plauen, den 01.02.2011

Eberwein
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Plauen Veröffentlichung von Daten zu Alters- und Ehejubiläen – Widerspruchsrecht –

Nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. § 32 Abs.6 und § 32a Abs. 4 SächsMG sind anzuwenden.

Eine Veröffentlichung erfolgt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs.1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Veröffentlichung seiner Daten widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch kann durch eine schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Stadt Plauen, FB Sicherheit und Ordnung, FG Pass- und Meldewesen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, erfolgen.



Hausanschrift: FG Pass- und Meldewesen, Rathausstr. 5, 08523 Plauen

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag
und Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Bereits vorliegende Widersprüche behalten ihre Gültigkeit bzw. können auch schriftlich widerrufen werden.

Plauen, den 01.02.2011

Eberwein
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in dem Monat August 2010 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Ausweise, Dokumente, Plastikkarten	0
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc.	7
Fahrräder, Mountain-Bikes, Mopeds	9
Technik (Computer...)	0
Haushalt	1
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	2
Mobiltelefone	2
Schirme	6
Schlüssel	6
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	0
Spielzeug	3
Sport- und Freizeitartikel	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	6

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 8.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Plauen, den 15.02.2011

Ludwig

Ankündigung eines Grenztermines gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29.1.2008 bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 SächsVermGeoG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 2782/8 (B 173) Hammerstr. und 2036a Rähnistr. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt und außerdem die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

In der Gemarkung Plauen sind betroffen die Flurstücke: 1803a, 1803c, 1803d, 1803e, 1805, 1806, 1806c, 1806d, 1806e, 1806f, 1806g, 1806l, 1806m, 1806n, 1806o, 1806p, 1807c, 1808a, 1808b, 1808c, 1808l, 1808m, 1808n, 1808o, 1812, 1812/3, 1997/12, 1997/16, 1997/18, 2004/2, 2004/3, 2020/10, 2020/13, 2029/9, 2029/10, 2029/11, 2029/15, 2029/16, 2029/17,

2029/21, 2033/3, 2033/4, 2033/6, 2033/8, 2034b, 2034c, 2034d, 2034e, 2036a, 2036/16, 2036/18, 2038, 2048/3, 2048/4, 2048/5,

Der Grenztermin findet am **07.04.2011 um 10.00 Uhr (Treffpunkt: am Hammerplatz)** statt. Beteiligte müssen zum Grenztermin ihren Personalausweis vorlegen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit des Beteiligten oder seines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen im Vorfeld des Grenztermins stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Plauen, den 18.02.2011

gez. Manfred Richter
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

In der Gemarkung Plauen wurden an den Flurstücken **1803a, 1803c, 1803d, 1803e, 1805, 1806, 1806c, 1806d, 1806e, 1806f, 1806g, 1806l, 1806m, 1806n, 1806o, 1806p, 1807c, 1808a, 1808b, 1808c, 1808l, 1808m, 1808n, 1808o, 1812, 1812/3, 1997/12, 1997/16, 1997/18, 2004/2, 2004/3, 2020/10, 2020/13, 2029/9, 2029/10, 2029/11, 2029/15, 2029/16, 2029/17, 2029/21, 2033/3, 2033/4, 2033/6, 2033/8, 2034b, 2034c, 2034d, 2034e, 2036a, 2036/16, 2036/18, 2038, 2048/3, 2048/4, 2048/5,** Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Grundlage meiner Tätigkeit bildet das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29.1.2008. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz - DVoSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Die Ergebnisse liegen vom **20.04.2011 bis zum 20.05.2011, Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr in meinen Geschäftsräumen in Plauen, An der Hohle 14**

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVoSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **27.05.2011** als bekannt gegeben und werden damit wirksam.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe (27.05.2011) Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinem Büro, An der Hohle 14, 08529 Plauen oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Plauen, den 18.02.2011

gez. Manfred Richter
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Läuteordnung der Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen für den Friedhof Neundorf

Aufgrund von § 2 Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 2 Buchstabe a) der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung sowie der Verordnung des Landeskirchenamtes vom 21.12.1957 (Amtsblatt 1958 Seite A 2) hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen die folgende Läuteordnung für den Friedhof Neundorf beschlossen.

Die Kirche weihet und verwendet ihre Glocken zum liturgischem Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken rufen zum Gottesdienst und zum Gebet. Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche bestimmt sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Menschenverehrung ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken zusätzlich den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Fall mahnen sie alle Christen zum Gebet.

Im Rahmen dieser Läuteordnung ist das Pfarramt für die Anordnung des jeweiligen Geläuts zuständig. Bei besonderen gesamtkirchlichen Anlässen das Landeskirchenamt.

- Im Laufe der Woche (Tageszeiten)
 - an allen Tagen außer an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen, die auch gesetzliche Feiertage sind: 12.00 Uhr und 18.00 Uhr (Friedens- und Abendgebet): 5 Minuten
- Zum Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen
 - Vorläuten ein halbe Stunde vor dem Gottesdienst: 5 Minuten
 - zum Gottesdienst selber: 5 Minuten vorher bis zur Anfangszeit
- Zu kirchlichen Trauerfeiern und anderen Kasual- bzw. Nebengottesdiensten
 - 5 Minuten vorher bis zur Anfangszeit
 - während des Zuges von der Aufbahrungshalle oder von der Kapelle zur Grabstätte bzw. bis zum Fahrzeug
- Besonderheiten im Kirchenjahr
 - Am Karfreitag nach 15.00 Uhr und am Karsamstag schweigt die Glocke.
- Inkrafttreten

Die Läuteordnung tritt nach Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz und nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Plauen, am 03.01.2011

Ev.-Luth. Kirchenvorstand
der St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Hans-Jörg Rummel
Vorsitzender

K.-H. Frank
Mitglied

Meister
Oberkirchenrat

Schließung des Friedhofes II (Am Preiselpöhl)

In der amtlichen Mitteilung des Ev.-Luth. Kirchgemeindeverbandes Plauen vom 29.01.2004 wurde die Schließung des Friedhofes II im Amtsblatt der Stadt Plauen am 7. Mai 2004 öffentlich bekannt gemacht.

Aufgrund eines Beschlusses des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen, Rechtsnachfolger des Ev.-Luth. Kirchgemeindeverbandes Plauen in seiner Eigenschaft als Träger des Friedhofes, vom 01.10.2007 wird die Schließung des Friedhofes II Plauen zum 31.01.2011 erneut gemäß § 8 Absatz 1 des Sächsischen Bestattungsgesetzes vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. Seite 1321) in der Fassung der Änderung vom 19. Juni 2009 (SächsGVBl. Seite 382) öffentlich bekannt gemacht.

Der Friedhof II der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen wird zum Ablauf des 31. Januar 2011 geschlossen.

Nachdem bereits seit 30.06.2004 keine Nutzungsrechte mehr auf Friedhof II verliehen werden, ist ab 1. Februar 2011 nur noch die Zweitbelegung für den Ehegatten in einer Grabstätte mit bestehendem Nutzungsrecht möglich. Die Verlängerung des bestehenden Nutzungsrechtes ist nur zur Erfüllung der Ruhezeit des zuletzt Bestatteten möglich. Eine weitere Verlängerung oder weitere Belegung ist nicht möglich.

Der Friedhof II wird bis zur Erfüllung der Ruhezeit für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Näheres regelt die Friedhofssordnung.

Die Inhaber der Nutzungsrechte werden im Einzelnen schriftlich durch die Friedhofsverwaltung unterrichtet.

Plauen, den 10. Februar 2011

Gez. A. Gräßer
Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes der
Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen



Aus den Beschlüssen der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 01.03.2011

Forstlicher Wirtschaftsplan 2011

Beschluss-Nr.: 18/11-1

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Forstlichen Wirtschaftsplan 2011.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Umbesetzung der Gremien des Stadtrates sowie von Aufsichtsräten aufgrund von personellen Veränderungen in den Fraktionen (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter, fettgedruckt: Änderungen, Neu- bzw. Umbesetzung)

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 5 der Hauptsatzung der Stadt Plauen

Beschluss-Nr.: 18/11-2 - Vergabeausschuss

folgende neun Mitglieder des Vergabeausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Dieter Blechschmidt, CDU – (Yvonne Gruber, CDU); Ralf Bräunel, CDU – (Helko Grimm, CDU); Dirk Brückner, CDU – (Rainer Zahn, CDU); Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Klaus Schatz, DIE LINKE. – (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel, SPD – (Thomas Fiedler, SPD); Thomas Haubenreißer, FDP – (Andrea Horlomos, FDP); Sven Gerbeth, FDP – (Kerstin Knabe, FDP); Rico Kusche, Initiative Plauen – (Bernd Stubenrauch, SPD)

und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Vergabeausschusses

Matthias Gräf, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Karsten Kramer, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Ludwig Bergmann, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Olaf Schmaltauf, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Jochen Stüber, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Horst Hüttner, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Wolfgang Müller, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Renate Wünsche, auf Vorschlag der Initiative Plauen

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-3 - Ältestenrat

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 17 der Hauptsatzung der Stadt Plauen und § 32 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen die folgenden Ältestenratsmitglieder und deren Stellvertreter:

Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Claudia Hänzel – DIE LINKE.); Rainer Maria Kett, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Kerstin Knabe, FDP); Michael Rannacher, B.90/D.Gr. – (Gabriele Weiß, B.90/D.Gr.)

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-4 - Verwaltungsausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 1 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU); Hansgünter Fleischer, CDU – (Dirk Brückner, CDU); Dieter Blechschmidt, CDU – (Yvonne Gruber, CDU); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Michaela Wohlrab, DIE LINKE. – (Uta Seidel, DIE LINKE.); Rainer Maria Kett, SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Juliane Pfeil, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Gabriele Weiß, B.90/D.Gr. – (Michael Rannacher, B.90/D.Gr.) und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Verwaltungsausschusses

Gabriele Lorenz, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Waldemar Deschner, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Arndt Fröhlich, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Volker Freitag, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Torsten Dolata, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Uwe Geisler, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Oliver Hopp, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Klaus Gerber, auf Vorschlag der Fraktion von B.90/D.Gr.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-5 - Finanzausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Finanzausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Hansjoachim Weiß, CDU – (Hansgünter Fleischer, CDU); Helko Grimm, CDU – (Dirk Brückner, CDU); Yvonne Gruber, CDU – (Dieter Blechschmidt, CDU); Claudia Hänzel, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE.); Bernd Stubenrauch, SPD – (Rainer Maria Kett, SPD); Benjamin Zabel, SPD – (Juliane Pfeil, SPD); Kerstin Knabe, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Dieter Rappenhöner, B.90/D.Gr. – (Gabriele Weiß, B.90/D.Gr.) und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des

Finanzausschusses:

Gerd Zeune, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Hans Peller, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Uwe Heidenfelder, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Jochen Stüber, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Helmut Putz, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Wolfgang Stark, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Christian Hermann, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Volker Friese, auf Vorschlag der Fraktion der FDP

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-6 - Stadtbau- und Umweltausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 4 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Rainer Zahn, CDU – (Steffen Zenner, CDU); Ralf Bräunel, CDU – (Dieter Blechschmidt, CDU); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Wolfgang Alboth, SPD – (Rico Wagner, SPD); Wolfgang Schoberth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Dieter Rappenhöner, B.90/D.Gr. – (Michael Rannacher, B.90/D.Gr.); Rico Kusche, Initiative Plauen – (André Bindl, FDP)

und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses:

Thomas Salzmann, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Reinhold Dörfler, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Hardy Neumann, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Rüdiger Müller, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Markus Löffler, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Günter Wetzel, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Manfred Reinhardt, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Danny Przisambor, auf Vorschlag der Stadträte von B.90/D.Gr.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-7 - Wirtschaftsförderungsausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Rainer Zahn, CDU – (Monika Mühle, CDU); Dirk Brückner, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); Steffen Zenner, CDU – (Helko Grimm, CDU); Bernd Barth, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. – (Michaela Wohlrab, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Rico Wagner, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); André Bindl, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Michael Rannacher, B.90/D.Gr. – (Gabriele Weiß, B.90/D.Gr.)

und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses:

Alexander Friedrich, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Eberhard Müller, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Sandy Füg, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Josef Teufel, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Kerstin Winzer, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Steffen Krebs, auf Vorschlag der Initiative Plauen

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-8 - Kulturausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Kulturausschusses und deren Stellvertreter widerrufen aus seiner Mitte:

Hansgünter Fleischer, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU – (Monika Mühle, CDU); Claudia Hänzel, DIE LINKE. – (Klaus Schatz, DIE LINKE.); Lars Legath, DIE LINKE. – (Michaela Wohlrab, DIE LINKE.); Petra Rank, DIE LINKE. – (Uta Seidel, DIE LINKE.); Benjamin Zabel, SPD – (Juliane Pfeil, SPD); Sven Jahn, SPD – (Rainer Maria Kett, SPD); Andrea Horlomos, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Constantin Eckner, fraktionslos – (André Bindl, FDP)

und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO widerrufen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Kulturausschusses:

Wolfgang Schmidt, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Dr. Gerhart Haas, auf Vorschlag der Fraktion der CDU; Frank Trtschka, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Volker Rudert, auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Dr. Lutz Behrens, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Martina Unglaub, auf Vorschlag der Fraktion der SPD; Kai Malditz, auf Vorschlag der Fraktion der FDP; Dietrich Kelterer, auf Vorschlag der Fraktion von B.90/D.Gr.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-9 - Aufsichtsrat der Abfallentsorgung Plauen GmbH

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt

- Herrn Bürgermeister Uwe Täschner
- Frau Stadträtin Yvonne Gruber
- Herrn Stadtrat Klaus Jäger

• Herrn Stadtrat Thomas Fiedler

• Herrn Stadtrat Sven Gerbeth

• Arbeitnehmervertreter

widerruflich zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-10 - Zweckverband Sparkasse Vogtland

Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt als weitere Vertreter der Stadt Plauen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland:

• Herrn Stadtrat Hansjoachim Weiß und als dessen Stellvertreter Herrn Stadtrat Helko Grimm

• Herrn Stadtrat Rainer Zahn und als dessen Stellvertreter Herrn Stadtrat Dirk Brückner

• Herrn Stadtrat Bernd Barth und als dessen Stellvertreterin Frau Stadträtin Petra Rank

• Herrn Stadtrat Rainer Maria Kett und als dessen Stellvertreterin Frau Stadträtin Juliane Pfeil

• Herrn Stadtrat Wolfgang Schoberth und als dessen Stellvertreter Herrn Stadtrat Thomas Haubenreißer.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit des sachkundigen Einwohners, Herrn Oliver Hopp, als beratendes Mitglied des Verwaltungsausschusses aus wichtigem Grund gemäß § 18 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung endet.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-12

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft auf Vorschlag der FDP-Fraktion die sachkundige Einwohnerin, Frau Heike Pietschmann, als beratendes Mitglied in den Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-13

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft auf Vorschlag der FDP-Fraktion den sachkundigen Einwohner, Herrn Henryk Spitzner, als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Grundstücksverkehr

Beschluss-Nr.: 18/11-14

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Grundstückes, Flurstück-Nr. 1/14, Gemarkung Syrau, Hauptstr. 5 in 08548 Syrau, Größe 26.800 m², im Wege einer Auktion durch die Sächsische Grundstücksauktion AG, Hohe Str. 12 in 01069 Dresden, mit einem Auktionslimit (Mindestgebot) von 25.000,00 Euro und die Belastung des Grundstücks mit Grundpfandrechten bis zur Höhe des Kaufpreises.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-15

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Belastung des Erbbaurechtes für das Grundstück in Plauen, Kurze Str. 18-20 (Kita „Wirbelwind“), Flurstück 1014 der Gemarkung Chrieschwitz, Erbbauberechtigter Deutsches Rotes Kreuz Zentrum Plauen/ Vogtland e.V., mit Grundschulden in Höhe von 194.640,00 Euro für den Kommunalen Sozialverband Sachsen und in Höhe von 19.464,00 Euro für den Vogtlandkreis.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Benennung Vogtland-Stadion

Beschluss-Nr.: 18/11-16

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt die Namensgebung „Sternquell – Arena“ für die Leichtathletik- und Fußballanlage im Vogtland-Stadion durch den Erbbauberechtigten „VFC – Vogtländischer Fußballclub e.V.“.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 13 Stimmenthaltungen

Verkaufsoffene Sonntage

Beschluss-Nr.: 18/11-17

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2011 (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11).

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen

Beschluss-Nr.: 18/11-18

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 70 v. H. durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Instandsetzung und teilweise Modernisierung von Dach, Fassade und Außenanlagen Karlstraße 62“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Beschluss-Nr.: 18/11-19**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 v. H. durch die Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e. V. für die Bezuschussung der Maßnahme „Abbruch Industrieschornstein Dobenastraße 80“.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; eine Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 18/11-20

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 v. H. durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Abbruch Hintergebäude Pestalozzistraße 27“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 18/11-21

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 v. H. durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Abbruch Hintergebäude Beethovenstraße 36“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 18/11-22

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 v. H. durch die evangelisch-methodistische Kirche Plauen für die Bezuschussung der Maßnahme „Instandsetzung und teilweise Modernisierung von Dach und Fassade Erlöserkirche, Straße der Deutschen Einheit 3“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 18/11-23

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Bayer. Vermögensverwaltung GmbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Abbruch der Nebengebäude Forststraße 36-38 und Annenstraße 30“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 18/11-24

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von je 70 % durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zu den Maßnahmen „Hülle Krausenstraße 12“,

„Hülle Krausenstraße 14“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 18/11-25

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 50 % durch die Avantage Immobilien GmbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Hülle Straßberger Straße 9/11“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 18/11-26

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Bauherren für die Bezuschussung zur Maßnahme „Giebelsicherung Herrenstraße 6/8 2. Bauabschnitt infolge der Abbruchmaßnahme Herrenstraße 10“ sowie zur Maßnahme „Gestaltung der Außenanlagen Herrenstraße 10“.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

SENIOREN

Startschuss für innovativen Pflege- und Beratungsdienst

Salus macht mobil



Pflegedienstleiterin Jana Gaworek mit ihren Mitarbeiterinnen Sibylle Meyer und Angela Zeißel (v.r.) vom mobilen Pflege- und Beratungsdienst. Foto: Brand-Aktuell

Am 1. Februar war es soweit: Der ambulante Pflegedienst Salus mobil – Pflege und Beratung daheim – nahm in Jößnitz seine Arbeit auf. Salus gehört zur SBW Vogtlandkreis gGmbH, ist in Trägerschaft des Vogtlandkreises, pflegt und betreut Menschen in Kurzzeit, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie in stationären Wohnformen für Geistig- und Schwerstmehrfachbehinderte.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige Zwecke und ist selbstlos tätig. Im Unternehmen sind mehr als 100 Mitarbeiter/innen Voll- und Teilzeit beschäftigt. Außerdem werden FSJ, Zivi- und Altenpflegeausbildungsplätze angeboten. Nun startete auch die mobile Pflege und Beratung.

Direkt neben dem in Jößnitz bekannten Seniorenzentrum Salus, das ebenfalls zur SBW Vogtlandkreis gGmbH gehört, eröffnete die neu und modern eingerichtete Pflegestation von Salus mobil. Die zukünftigen Kunden können sich auf die Pflege und Betreuung durch ein Team aus motivierten und qualifizierten Krankenschwestern und Altenpflegerinnen freuen.

Das Konzept von Salus mobil entstand aus dem Wunsch, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen in jeder Situation die richtige Leistung zu bieten. Von der Beratung zu Altersfragen über Pflege zu Hause, Tagespflege und Urlaubspflege im Salus bis hin zu dauerhaften Wohnen im Seniorenzentrum reichen die Angebote nun. „Unser Projekt Salus mobil war schon lange in Planung,

weil viele Kunden mit dem Wunsch an uns herangetreten sind, auch zu Hause von uns gepflegt zu werden.

Als Gründungsmitglied im Pflegenetzwerk Vogtland liegt uns außerdem die Beratung rund um die Pflege besonders am Herzen. Die Kunden von Salus mobil profitieren dabei von der Kompetenz einer ausgebildeten Pflegeberaterin. Wir sind sicher, dass wir unsere Kunden in Jößnitz und Umgebung mit unserem Angebot überzeugen werden“, so Karla McCabe, Geschäftsführerin der SBW Vogtlandkreis gGmbH.

Salus mobil erreichen Sie ab sofort unter der kostenlosen Hotline 0800 112 113 114. Die neue Pflegedienstleiterin, Jana Gaworek, freut sich darauf, alle Fragen rund um die Angebote von Salus mobil zu beantworten.

ABC Pflegeversicherung – neue Auflage

Wer entscheidet, ab wann ein pflegebedürftiger Mensch einen Pflegedienst in Anspruch nehmen kann, oder ob und wieviel Pflegegeld er erhält, wenn ein Angehöriger oder Freund die häusliche Pflege übernimmt?

In seiner 7. Auflage (Stand November 2010) erscheint das „ABC Pflegeversicherung – Praktische Tipps und Ratschläge zur Pflegeversicherung“ vom Bundesverband

Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK e.V.) und liefert Antworten auf viele solche Fragen.

Der erste Teil der Broschüre gibt einen umfangreichen Überblick und stellt die wichtigsten

Leistungen und Möglichkeiten der Pflegeversicherung dar. Leicht verständlich sind die einzelnen Begriffe des Pflegeversicherungsrechts in alphabetischer Reihenfolge erläutert. Der zweite Teil enthält Auszüge aus besonders relevanten Vorschriften des Pflegeversicherungsgesetzes, des SGB XII (Sozialhilfe) und die wichtigsten Teile der Pflegebedürftigkeits-Richtlinien.

Der Ratgeber ist beim BSK, Postfach 20, 74238 Krautheim, Tel.-Nr. 06294 4281-0 oder per E-Mail info@bsk-ev.org gegen eine Schutzgebühr von nur 2,50 Euro einschließlich Porto/Versand erhältlich.



Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.



Bekanntmachung

Autobahnamt Sachsen

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

das Autobahnamt Sachsen schreibt die Verpachtung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmeflächen aus, die im Zuge des Ausbaus der Bundesautobahn A72 zwischen Landesgrenze Bayern/ Sachsen und Anschlussstelle Plauen Ost sowie des Neubaus der Tank- und Rastanlage Vogtland II in Stöckigt zur Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft angelegt wurden.

Bei den Maßnahmen handelt es sich um Biotopkomplexe aus Grünland frischer bis feuchter Standorte mit Einzelbäumen, Heckenpflanzungen und kleineren Tümpeln. Es ist vorgesehen, die Pflege und Unterhaltung der extensiv zu bewirtschaftenden Grünlandflächen an Dritte im Rahmen von Pachtverträgen zu überlassen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich für die in der Anlage 2 aufgeführten Flurstücke als Pächter zu bewerben.

Bei Interesse Ihrerseits bitten wir um Mitteilung, welche Flurstücke Sie pachten würden. Die Meldefrist beträgt vier Wochen. Fristbeginn ist das Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung. Bei der Auswahl werden folgende Bewerbungskriterien berücksichtigt:

- Fachliche Eignung/Kompetenz
- Technische Voraussetzungen zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung der Flächen
- Bei Beweidung: Vorhandensein bestimmter Nutztiere
- Flächen grenzen an Betriebs-/Wirtschaftsflächen bzw. das Eigentum
- Betrieb wurde durch Autobahnbau beeinträchtigt.

Die LISt GmbH wurde mit der Verwaltung dieser Flächen beauftragt. Interessenten wenden sich bitte an:

LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH
Seminarstraße 4
09306 Rochlitz

Ansprechpartner:
Frau Enge, Tel: 03737/ 784 173
Frau Unger, Tel: 03737/784 165

Anlage 1 Maßnahmebeschreibung

Pflegevorgaben der Pachtfläche 1 (Maßnahme: E1):

Grünland mit Feldgehölzen

- extensive Grünlandnutzung mit 1-2 schüriger Mahd/Jahr mit Mahdgutabtransport
- frühester Mahdzeitpunkt ist der 01. Juli
- 2. Mahd ggf. als Mulchmahd oder Beweidung
- extensive Beweidung mit max. 1 GVE/ ha
- bei Beweidung ist ein Verbisschutz an den Feldgehölzen herzustellen
- Freihaltung der Mulden und Gräben von Gehölzaufwuchs

- Verzicht auf Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel

Pflegevorgaben der Pachtfläche 2 (Maßnahme: A1):

Frischwiesen mit Feldgehölzen

- extensive Grünlandnutzung mit 1-2 schüriger Mahd/Jahr mit Mahdgutabtransport
- frühester Mahdzeitpunkt ist der 15. Juli
- alternativ: extensive Beweidung bevorzugt mit Schafen aufgrund der Hangneigung
- bei Beweidung ist ein Verbisschutz an den Feldgehölzen herzustellen
- Verzicht auf Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel

Feuchtwiesen und Gewässer

- extensive Grünlandnutzung mit zeitlich versetzten Mahdterminen
- 1-2 schüriger Mahd/ Jahr mit Mahdgutabtransport
- frühester Mahdzeitpunkt ist der 15. Juli
- einmalige Mahd/ Jahr von Uferböschungen und Röhrichten zu 1/3 der Fläche in Abhängigkeit vom Aufwuchs
- Beweidung nur nach Vorabsprache
- Verzicht auf Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel

Anlage 2 Gemarkungen/Flurstücke

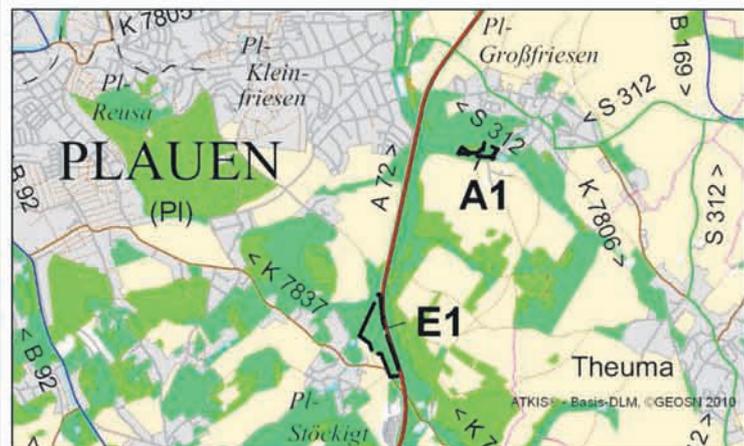
Gemarkung	Flurstück	ha	Nutzung
Pachtfläche 1 (Maßnahme E1)			
Stöckigt	211/1	3,6	G, BA
Stöckigt	220/3	1,0	G, BA
Stöckigt	216	1,0	G, BA, SK
Stöckigt	217	1,0	G, BA
Pachtfläche 2 (Maßnahme A1)			
Großfriesen	160/2	2,1	G, GL, BA, SK

G Grünland frisch, GL Grünland feucht, BA Feldgehölze, SK Kleingewässer

Die reine Nutz-/Pachtfläche ergibt sich aus der Flurstücksgröße abzüglich der Flurhindernisse.

Die tatsächlichen Flächengrößen sowie die Förderfähigkeit sind vom Pächter eigenhändig zu prüfen.

Pachtfläche 1: 4,8 ha
Pachtfläche 2: 1,6 ha



Übersichtskarte: Maßnahme E1 und A1

Neue Sonderausstellung im Vogtlandmuseum

Hermann Vogel zum 90. Todestag

Der 1854 in Plauen geborene Hermann Vogel ist ein bedeutender spätromantischer Zeichner und Illustrator. Er wurde mit seinen Bildern, zu denen gelegentlich auch selbstverfasste Gedichte traten, im gesamten deutschen Sprachraum bekannt. Vogel starb am 22. Februar 1921 in seinem Haus in Krebs. Aus diesem Anlass findet noch bis zum 27. März eine Sonderausstellung seiner Werke im Vogtlandmuseum statt.

Seine Bilder sind durch zeichnerische Brillanz und faszinierenden Detailreichtum, überschäumende Phantasie und ebenso fein- wie hintersinnigen, gelegentlich aber auch galligen Humor gekennzeichnet. Die Bildwelt ist vielgestaltig – Märchen, Fabel, Geschichte, Natur, Kinder, Tiere, vogtländische Heimat, deutsches Vaterland. Besonders das Thema „Wald“ hatte es ihm angetan. Mit seinem Misstrauen gegenüber naiver Fortschritts-



Die Federzeichnung „Der letzte Krieg“ entstand 1914 und ist in der Sonderschau zu sehen.

Repro: Brand-Aktuell

gläubigkeit erahnte er die Gefahren wachsender Bedrohung für Natur und Umwelt und wurde zu einem Mahner von frappierender Aktualität. Dass die Vereinten Nationen das Jahr 2011 zum „Jahr der Wälder“ erklärt haben, bestätigt die Brisanz des Themas. In der Ausstellung sind auch Neuerwerbungen zu sehen.



Vogtlandmuseum Plauen,
Nobelstraße 9-13,
08523 Plauen,
19. Februar
bis 27. März 2011,
Dienstag bis Sonntag
11 – 17 Uhr

Neil-Young-Programm im Vogtlandtheater

Mit ihrem musikalischen Programm Jung und Young ist der bekannte Schauspieler Thomas Rühmann zusammen mit dem Gitarristen Rainer Rohloff am 06. März um 19.30 Uhr zu Gast im Vogtlandtheater Plauen.

Respektlos, nie leichtfertig, nähern sich Rainer Rohloff und Thomas Rühmann, (bekannt aus der Fernsehserie In aller Freundschaft) einem Ausnahmekünstler. Stilistisch bewegt sich das

Projekt zwischen akustischem Gitarrenduo, stahl- und nylonbesaitet, und elektrischem Gitar-



rensound, von clean bis metal. Gesungen wird zweisprachig. Rühmann versieht einige von Youngs englischen Originalen mit deutschen Texten aus Songs von Gerhard Gundermann. Heart of Gold auf dem Bahnhofsklo, Crime in the city im Steinland, Rattenkarate in Greendale. Ein kurzweiliger Abend, der ein facettenreiches Bild des amerikanischsten aller Rockmusiker präsentiert.

Weltrekord-Radler in Plauen

Im Juni 2009 stapften Gil Bretschneider und Peer Schepanski im tiefen Pulverschnee mit ihren Schneefahrrädern auf dem Rücken und bewaffnet mit den dicksten Radreifen der Welt in Richtung Gipfel des Himalayagiganten Mt. Muztagh Ata im äußersten Westen von China.

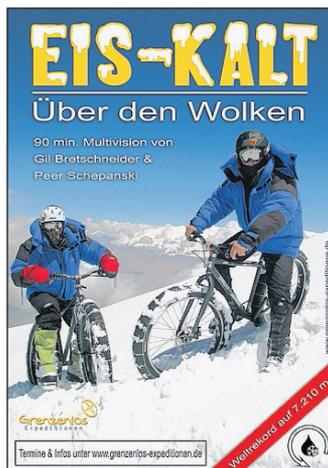
Durch ihre hart erkämpften 7.211 Meter sind sie derzeit „die höchsten Radfahrer der Welt“ und

konnten somit den begehrten Rekord nach Deutschland holen.

Mit ihrer Vortragsgeschichte zur verrückten Fahrradtour sind Bretschneider und Schepanski am 13. März ab 17.00 Uhr in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ in Plauen zu Gast. Auch ein Original Weltrekord-Fahrrad werden sie dabei haben.

Im Vortrag beginnt für den Zuschauer die Reise im Indusdal in Pakistan. Es geht durch die malerischen Landschaften des Hunza und Karakorum Himalayas, wo die Menschen sehr abgeschieden und noch vollkommen naturbelassen leben. Die königliche Bergkulisse offenbart unzählige noch unbestiegene Gipfel, teilweise ohne Namen.

Nach mehr als 1.000 Kilometer Anfahrt und einem unfassbaren Aufstieg folgt das Finale Furioso: Die gefährliche Abfahrt, schier endlos bergab, zurück ins Basislager.



Vortragsdauer: ca. 90 min
Datum: 13.03.
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Jugendherberge
Alte Feuerwache
Preis:
10 Euro voll, 8 Euro erm.

Herzerfrischend und dramatisch

Elisabeth möchte schon zu Lebzeiten ihren toten Körper für Forschungszwecke verkaufen. Sie braucht dringend Geld, um 150 Mark Strafe abzuführen, weil sie ohne Gewerbeschein Handel mit Unterwäsche betrieben hat. Der junge Präparator eines Anatomischen Instituts leiht ihr das Geld. Als er vom wahren Beruf von Elisabeths Vater erfährt, zeigt er sie wegen Betrugs an. Sie verliert ihre Arbeit, wird verhaftet und das Gericht verurteilt sie zu vierzehn Tagen Gefängnisstrafe. Ödön von Hováths 1936 uraufgeführter Text zeigt, wie die Bürger der gesellschaftlichen Mitte ihre eigenen Existenzängste in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit vertuschen, indem sie an Elisabeth ein Exempel statuieren und sie aus der Gesellschaft ausstoßen. Die Premiere von „Glaube Liebe Hoffnung“ am 26. März, 19.30 Uhr im Vogtlandtheater.

Zwischen Antonia und ihrem Ehemann kriselt es gewaltig und im Bett herrscht Funkstille. Während seine Ehefrau den

Haushalt schmeißt, vergnügt sich der Göttergatte mit jeder attraktiven Frau bis Mitte dreißig. Antonia startet einen Suizidversuch nach dem nächsten, bis sie schließlich nicht nur dem Ehemann, sondern auch sich selbst den Freifahrtschein für die offene Zweierbeziehung verkündet. Dario Fos 1983 uraufgeführte Komödie „Offene Zweierbeziehung“, die er gemeinsam mit seiner Frau schrieb, zeigt herzerfrischend schwarzhumorig die Kampfszenen einer Ehe. Die Premiere im Vogtlandtheater steigt am 11. März, 20.00 Uhr auf der kleinen Bühne.

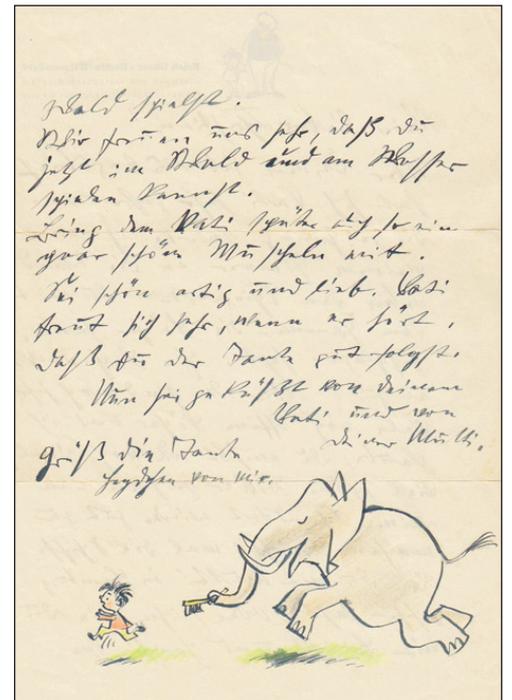
Das 5. Sinfoniekonzert am 10. und 11. März, jeweils 19.30 Uhr im Vogtlandtheater, steht im Zeichen des Walzers. Wolfgang Rihms „Drängender Walzer“ begegnet Maurice Ravels „La Valse“, Bernsteins „Divertimento“ und Tschairowskis Sinfonie Nr. 4. Das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau bietet Klänge zwischen Todessehnsucht und Augenzwinkern.

Begegnungen e.o.plauens

Ab April gibt es eine neue Ausstellung im Erich-Ohser-Haus. Die Exposition „Lebenslinien. Begegnungen Erich Ohser – e.o.plauen“ mit Erich Kästner, Erich Knauf und anderen Gefährten“ thematisiert den vielfältigen und schöpferischen Austausch um den Künstler und Menschen Erich Ohser, berühmt geworden als e.o.plauen. Künstlerfreundschaften, Arbeitsbeziehungen, Kontakte

und Begegnungen unterschiedlicher Art durchziehen die künstlerische Biografie des großen Zeichners. Dieses Geflecht aus Lebenslinien wird anhand verschiedener Exponate dargestellt. Der Schwerpunkt liegt bei handschriftlichen Dokumenten wie Briefen. An prominenter Stelle werden zudem die beliebten „Vater und Sohn“-Geschichten in Originalen und Faksimiles gezeigt. So präsentiert die Ausstellung einen spannenden Querschnitt durch das Leben und Werk des Künstlers und veranschaulicht zugleich biografische Konstellationen, die deutsche Geschichte aufscheinen lassen.

Den Besuchern und Besuche-



rinnen, Groß und Klein, bieten sich vielfältige Zugänge zu dem künstlerisch bedeutsamen Werk und zu historischen Fragen.



02.04. – 11.09.2011
Galerie e.o.plauen
im Erich-Ohser-Haus
Nobelstr. 7-13, 08523 Plauen
offen jeweils dienstags
bis sonntags, feiertags:
11.00 – 17.00 Uhr
sowie nach vorheriger
Vereinbarung
Nennsage:
01.04.2011, 19.00 Uhr,
Festsaal Vogtlandmuseum

ANKAUF
GOLD & SILBER
ALTGOLD, ZAHNGOLD,
BESTECKE, SCHMUCK,
MÜNZEN, RINGE, ETC.
ZU FAIREN PREISEN
SOFORT BARGELD!
MO., DI., DO. VON 10 – 18 UHR
DISKRETION IST EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT
KUNST & SCHUND
SEUMESTR. 1 • 08525 PLAUEN
TEL. 03741 / 149 163
HANDY 0171 / 93 27 552

Ab 1. April bei der Plauener Straßenbahn:

Einstieg an der Fahrertür im Nachtverkehr mit Bussen



Ab 1. April können Fahrgäste in die Plauener Nachtbusse nur noch beim Fahrer einsteigen. Foto: PSB

Ab dem 1. April 2011 wird es eine Neuerung im Nachtbusverkehr der Plauener Straßenbahn GmbH geben. Ab diesem Tag werden alle Fahrgäste gebeten, in die Nachtbusse nur vorn beim Fahrer einzusteigen und unaufgefordert ihr gültiges Ticket zu zeigen.

In erster Linie soll der Einstieg beim Fahrer als gezielte Aktion für noch mehr Service und Sicherheit in den Bussen dienen, denn schon der direkte Kontakt zum Fahrer verschafft in der Regel ein größeres Sicherheitsempfinden beim Fahrgast. „Im Zeitalter elektronischer Medien, wo zwischenmenschlicher Kontakt größtenteils über Tastatur und Bildschirm erfolgt, sind ein Lächeln oder ein nettes Wort viel wert“, erklärt Geschäftsführerin Barbara Zeuner. Darüber hinaus bietet der Einstieg beim Fahrer noch weitere Vorteile:

Keine Drängerei an den Türen mehr, da vorn eingestiegen und hinten ausgestiegen wird, Aus-

nahmen sind Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern sowie Rollstuhlfahrer.

Der Fahrer hat einen besseren Überblick. Anonyme Sachbeschädigung, Vandalismus und die Verschmutzung der Fahrzeuge nehmen ab. Die Benutzung von sauberen, gepflegten öffentlichen Verkehrsmitteln ist nicht nur viel angenehmer, sondern auch attraktiver für die Kunden. Rowdies, stark alkoholisierte und aggressive Personen können jetzt durch den Fahrer von vorn herein von der Fahrt ausgeschlossen werden. Belästigungen durch diese Personen fallen weg und die Fahrt wird angenehmer und sicherer. Der Fahrgast fühlt sich dadurch wohl, denn er hat die Sicherheit, nicht von aggressiven Personen belästigt zu werden und kann die Fahrt in Ruhe genießen.

Zur Entlastung und Unterstützung der Fahrer wird es auch weiterhin gezielte Kontrollen geben, auch sie sorgen gleichzeitig für

ein Gefühl der Sicherheit.

Ein weiterer, nicht unbedeutender Aspekt für den Einstieg vorn ist die Anzahl der Schwarzfahrer. Schwarzfahrer verursachen durch nicht gezahlte Fahrgelder jährlich erhebliche Verluste, welche auch immer zu Lasten der treu zahlenden Fahrgäste gehen.

Dieses Geld wird dringend benötigt, um Arbeits- und Ausbildungsplätze dauerhaft zu finanzieren, Fahrzeuge instand zu halten, zu pflegen und um allen Fahrgästen auch weiterhin ein attraktives Angebot sichern zu können. Das Schwarzfahren ist kein Kavaliersdelikt, sondern ein Betrug am ehrlichen Fahrgast, der diese steigenden Kosten mit ausgleichen muss. Es ist daher im Interesse eines jeden Fahrgastes, die Zahl der Schwarzfahrer und die Verluste aus entgangenen Fahrgeldeinnahmen zu minimieren. Die Busfahrer sind berechtigt die Fahrausweise zu kontrollieren.

Haltestelle soll an der Ampel bleiben

Im Wirtschaftsförderungsausschuss Anfang Februar hat Eberhard Müller, sachkundiger Einwohner, auf die Verkehrssituation in der Pausaer Straße im Bereich Allee-, Morgenbergstraße hingewiesen. Vor dem anstehenden Brückenbau schlägt er vor, die beiden Haltestellen 50 bis 80 Meter stadteinwärts zu verlegen.

Bürgermeister Manfred Eberwein antwortet: „Der Vorschlag wurde bereits durch einen Bürger angeregt und in der Arbeitsgruppe Verkehrsorganisation

nach mehreren Ortsbesichtigungen umfassend diskutiert.

Der Vorteil der Verschiebung der Haltestelle wäre die räumliche Möglichkeit zum Bau eines Fahrgastunterstandes für die Wartenden.

Demgegenüber steht der Nachteil der Verlagerung der Fußgängerströme von der sicheren Überquerung der Straße an der Ampel von der Allee-straße hin zur Morgenbergstraße. Die Verkehrspolizei hatte die Verschiebung im vergangenen Jahr wegen der höheren Gefährdung der Fußgän-

ger abgelehnt und die AG Verkehrsorganisation vertritt die gleiche Meinung. An der stadtauswärtigen Haltestelle vor dem Ampelknoten kann für die Aussteiger aus der Straßenbahn bei roter Ampel eine höhere Sicherheit erreicht werden.

Im Zuge der Sperrung der Pausaer Straße wird zum Wenden eine Klettweiche auf das bestehende Gleis gelegt. Wenn bautechnologisch erforderlich, wird die Haltestelle befristet für die Zeitdauer der Bauarbeiten dann auch stadteinwärts verschoben.“

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

• Häusliche Krankenpflege
• Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft rund um die Uhr (24h)
Cornelia Enke & Katrin Kleemann • Jöbñitzer Straße 62 • 08525 Plauen
☎ **03741 222645** www.pflegedienst-enke-und-kleemann.de

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen
Rettungsstelle: 03741 49-3518 • Zentrale: 03741 49-0 (24 h)

Mobile Küchenplanung **DIETER SCHLICK** Siedlerweg 12 • 08541 Theuma
Tel-Fax-Mobil: 0700-310 510 11
mobile-kuechenplanung@gmx.de

B+M SICHERHEITSTECHNIK Telefon **03741 57050**
Alarm – Brandmelde – Video – Telefon – IT – Systeme www.bm-plauen.de

► **Rumpelkammer-Express.de** ► 03741 – 148703
Wir beräumen besenrein und in Windeseile Ihre Wohnung, Haus, ► 0160 – 94810959
Garten, Garagen, Objekte aller Art mit Entsorgung oder Verwertung. ► meijunge@gmx.de

Tierärztliche Klinik für Kleintiere 24 h Bereitschaftsdienst
VR Dr. med. Roland Zeißler • TA Markus Zeißler www.tierklinik-zeissler.de
Kaiserstraße 66 • 08209 Auerbach Tel. 03744 212471

AUTOHAUS SCHÜLER Hans-Sachs-Str. 26
08525 Plauen
Tel.: 03741 / 550 77 - 0
Fax: 03741 / 550 77-18
E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

WOHNUNGSBERÄUMUNGEN
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN / ENTRÜMPLUNGEN
☎ **03741 404330**
Antik An- & Verkauf • U. Sübengut • Bärenstr. 35 • 08523 Plauen
Barankauf von Münzen & Briefmarken, alten Postkarten, alten Spielzeug, alten Möbeln, Modelleisenbahnen, militärische Orden, Abzeichen, Fotos (Fotoalben) & Urkunden
Machen Sie heute ihr Altgold, Bruchgold, Zahngold und alten Schmuck zu Geld.

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
Ihr einheimischer PARTNER mit Erfahrung
preiswert – kompetent – qualifiziert

Tag und Nacht
03741/ 480040
Plauen • Röntgenstraße 39
gegenüber des ehemaligen Autohauses
Parkplätze im Hofbereich ausreichend vorhanden.
Hausbesuch jederzeit nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-Partner@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST **03741 707060**
MARION TODT

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im März 2011

102 Jahre

Reichardt, Elly

99 Jahre

Koza, Johanna

98 JahreKühn, Gertrud;
Macht, Edith;
Schuberth, Walter**97 Jahre**

Gaugenrieder, Helene

96 Jahre

Göll, Elfriede

95 JahreSchlosser, Elfriede;
Werner, Elfriede;
Wolf, Elsa**94 Jahre**Morgner, Arno;
Pfretzschner, Käthe;
Schmitt, Erika;
Schürer, Erna**93 Jahre**Köhler, Lieselotte;
Meinhold, Fritz;
Tiepner, Elfriede**92 Jahre**Bierfreund, Frieda;
Held, Marianne;

Am 19. Februar feierte Helene Petzoldt ihren 100. Geburtstag.

Foto: A. Petzoldt

Limmer, Elise;
Lohmann, Hildegard;
Martin, Ilse;
Möckel, Helene;
Obst, Lieselotte;
Roth, Ina;
Switak, Gertraud;
Vollstädt, Hildegard

90 Jahre

Baumann, Eva; Dietzsch, Johanna; Fischer, Lieselotte; Hauschild, Elsbeth; Kater, Karl; Löfler, Hilde; Ludwig, Hanna; Meyer, Karl; Nietzsche, Felicia; Pfreundtner, Johanna; Pühn, Lotte; Queitzsch, Else; Riediger, Edgar; Schmalfuß, Elfriede; Schwab, Gerta; Simon, Gertraud; Weller, Ruth; Winter, Lotte

85 Jahre

Beuchold, Brunhilde; Burger, Elfriede; Göll, Martin; Hager, Marianne; Herzum, Margarete; Hofmann, Marianne; Hottmann, Walter; John, Günter; Kundler, Franz; Liebscher, Gerda; Männel, Gerhard; Meyer, Ilse; Müller, Marianne; Nahrendorf, Edgar; Pappisch, Marianne; Penz, Erika; Pexa, Paul; Pohl, Gerhard; Reuter, Ingeburg; Schneider, Elisabeth; Schröter, Irmgard; Sörgel, Arno; Stöhr, Gertraud; Strauch, Hildegard; Strobel, Gerta; Teich-

Herrmann, Elsa;
Keith, Margarethe;
Neudeck, Anna;
Schubert, Hans;
Winkler, Kurt;
Winter, Gertrud;
Wolf, Ilse

91 Jahre

Böhm, Lieselotte;
Grünert, Helene;
Jentsch, Margarete;
Keilhack, Ehrentraud;

mann, Christa; Wagner, Walter;
Weber, Hans; Weber, Karl-Heinz;
Württemberg, Erika

80 Jahre

Baumann, Gerhard; Beierschoder, Rudolf; Boller, Hildegard; Carstens, Maritta; Conrad, Anita; Eckstein, Günter; Ehnert, Käthe; Enk, Irene; Fankhänel, Rosemarie; Feustel, Elfriede; Fickenscher, Irmgard; Floß, Helmut; Fröhlich, Helga; Hammer, Anni; Hänsel, Marianne; Heidernätsch, Helga; Heidner, Ingeburg; Hennig, Dietmar; Hesse, Ruth; Hilpert, Manfred; Hofmann, Edgar; Keilhack, Sonja; Kerschon, Horst; Kersten, Christa; Kiesewalter, Waltraud; Klug, Edgar; Knorr, Inge; Knüpfer, Irmtraud; Krohn, Edith; Lambert, Christa; Leppert, Brigitte; Lischke, Alfred; Ludwig, Ingeborg; Manthey, Siegfried; Müller, Heinrich; Müller, Lieselotte; Neubauer, Helga; Oertel, Waltraud; Peetz, Manfred; Pegelow, Ruth; Pflug, Ingeburg; Pölke, Helene; Riedel, Siegmund; Roßbach, Manfred; Rus, Werner; Sauer, Ingeburg; Schmidt, Marianne; Sittig, Hanna; Spitzer, Christa; Staffe, Elsbeth; Trübenbach, Rolf; Ulbricht, Gudrun; Unger, Günter; Weller, Eberhard; Wieland, Arnfried; Wischnowski, Günter

Ehejubiläen**Diamantene Hochzeit
60 Jahre**

Eugen Bulling und Olinda Lock
Werner und Elisabeth Frenzel
Theo und Theresia Kleinert

**Goldene Hochzeit
50 Jahre**

Lothar und Renate Dörfler
Klaus und Anneliese Söllner
Günter und
Roswitha Kretzschmar
Joachim und Christine Brückner
Hans Dieter und Karin Röthig
Paul Dr. Grünler
und Hannelore Grünler
Hellfried und Marita Schneider
Egon und Gertrud Görsch
Theodor und Eveline Fischer
Dieter und Renate Lehmann
Herbert und Christine Lippert
Siegfried und Karin Püttner
Christian und Leonore Wittig
Heinrich und Christel Glaser

Angaben soweit die Daten im
Melderegister erfasst sind und ihrer
Veröffentlichung nicht widersprochen
wurde.

Sie wollen nicht genannt werden?
Bitte ans Einwohnermeldeamt,
Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888.

Blutspenden nach wie vor sehr wichtig

Nach wie vor sind Blutspenden sehr wichtig. Jeder kann schnell in eine Situation kommen, in der er auf Blutkonserven angewiesen ist. Deshalb sollte sich jeder bereit erklären, selbst Blut zu spenden.

Es besteht keine Ansteckungsgefahr und es schadet nicht der Gesundheit, sondern fördert sie eher. Die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten, mit der Aufnahme der Spenderdaten, Ihrer Registrierung, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase nach der Spende

muss mit einem gesamten Zeitaufwand von etwa einer Stunde gerechnet werden.

Voraussetzung für das Blutspenden ist, dass der Spender sich gesund fühlt. Zum ersten Mal darf er zwischen dem 18. und 66. Geburtstag Blut spenden (Dauerspender bis 71. Geburtstag). Wenn das alles zutrifft, sollte man nicht zögern – jede Spende zählt!

Die nächsten Spendertermine in Plauen sind folgende:

- Samstag, **12.03.2011**, 08.30 Uhr - 11.00 Uhr,

Lutherhaus,
Dobenastr. 12,

- Mittwoch, **16.03.2011**, 12.00 Uhr - 14.30 Uhr, manroland AG, Sanistelle, Pausaer Str. 284,
- Mittwoch, **30.03.2011**, 10.00 Uhr - 13.00 Uhr, Rathaus, Zimmer 154,
- Donnerstag, **31.03.2011**, 10.30 Uhr - 14.00 Uhr, Sparkasse-Vogtland Komturhof 2.

Anzeigenschluss für das nächste

MITTEILUNGSBLATT

... ist der 18. März 2011

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2011

**DER NEUE
NISSAN MICRA.**

AM 19.03.2011 BEI UNS!



DER NEUE NISSAN MICRA
IM EINKLANG MIT DER STADT

MACHT DAS LEBEN EINFACH

Seit 27 Jahren wirbelt der agile MICRA den deutschen Kleinwagenmarkt durcheinander. Zum Tag der offenen Tür am 19.03.2011 können Sie die neueste Generation des Verkaufsschlagers MICRA in unserem Autohaus live erleben!

JETZT PROBE FAHREN

Autohaus Semmelrath GmbH
An der Hohensaas 15
95030 Hof
Tel.: 0 92 81/70 64-0
www.semmelrath.de



SHIFT_the way you move

Sächsisches Pilotprojekt „Mitlaufendes Licht“:

Wenn beim Laufen ein Licht aufgeht!



In Meßbach wurden beim Straßenbau neue Lampen aufgestellt, deren LCD-Leuchten nur richtig strahlen, wenn jemand die Straße entlang geht.

Fotos: GAV

Wenn das Licht hochfährt, während der Spaziergänger direkt unter den Straßenlaternen entlangläuft, dann ist das High-tech, Zukunft, umweltfreundlich – und ein „mitlaufendes Licht“. Als erster Ort in Sachsen hat nun Plauen dieses innovative, Geld sparende und ultramoderne Pilotprojekt der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Meßbach eingesetzt. Angeknüpft wurde das Licht am 9. Februar.

Damit sollen erstmalig in Sachsen nach theoretisch errechneten Daten die Fragen der Akzeptanz der Einwohner, der Wirtschaftlichkeit und der technischen Optimierung (LED mit Radschaltung) praktisch erprobt werden. Je nach Verkehrsaufkommen können mit dieser Beleuchtungsvariante bis zu 70

Prozent der aktuellen Energiekosten eingespart werden, wirbt der Hersteller. Nachdem vor allem die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen ist, sollen noch in diesem Jahr die Syrauer Straße in Kauschwitz und die Straße Zum Burgteich in Thiergarten ähnlich beleuchtet werden.

Wie kommt's überhaupt? Das Projekt wurde von den Mitarbeitern der Stadtbeleuchtung erarbeitet. „Verschiedene neue technische Varianten namhafter Hersteller wurden miteinander verglichen“, resümiert Gundula Thoß von der städtischen Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV), die für die Straßenbeleuchtung verantwortlich zeichnet. „Die Variante ‚Mitlaufendes Licht‘ wurde als günstigste ausgewählt“, erläutert sie. Das Pro-

jekt wurde der Sächsischen Energieagentur (SAENA) zur Stellungnahme eingereicht. Diese konnte es befürworten. Daraufhin flossen Fördergelder. Im Rahmen des Programms Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) wurden die Gesamtkosten von 50.000 Euro für diese Lichtmaßnahme mit rund 90 Prozent der Nettokosten gefördert. „Damit sind wir die ersten in Sachsen, die diese Variante der Straßenbeleuchtung haben“, so Gundula Thoß.

Wie es funktioniert, erläutert die Fachfrau: „Jede Leuchte geht bei einbrechender Dunkelheit mit 5 Watt Leistung an. Wird eine näher kommende Person registriert, dimmt die Leuchte, die die Person erfasst hat, sofort auf 40 Watt Leistung hoch und aktiviert

außerdem die beiden folgenden Leuchten, die die Straße nun auch im Voraus viel heller erleuchten.“ Hat die Person den Erfassungsbereich verlassen, gehen die Leuchten wieder auf die 5 Watt Leistung zurück, werden also wieder dunkler. „Dieses Hoch- und Runterdimmen beeinträchtigt nicht die Lebensdauer der neu eingesetzten LED-Lampen“, versichert Gundula Thoß. Die Programmierung wurde im Februar von 30 Fachleuten während eines Workshops vor Ort als angenehm empfunden, eine Umprogrammierung auf Grund anderer praktischer

Erfahrungen ist möglich. Allerdings: Bei den bisherigen, alten Straßenlampen ist auf Grund ihrer Einschaltcharakteristik solch ein Einsatz nicht möglich, „denn erstens brauchen sie 3-5 Minuten nach dem Schaltvorgang um den vollen Lichtstrom zu erzeugen und zweitens wird durch häufiges Ein- und Ausschalten die Lebensdauer empfindlich herabgesetzt“, erläutert Gundula Thoß. In Meßbach wurde in den letzten Jahren zwischen 1 und 4 Uhr das Licht komplett ausgeschaltet. Mit dem „Mitlaufenden Licht“ geht nun niemand mehr im Dunkeln.

In loser Folge greift das Mitteilungsblatt Themen auf, die Vorgänge der Stadtverwaltung erklären. Gebührenänderungen, neue Satzungen, Baugeschehen... Gern greifen wir dazu auch Anregungen von Ihnen auf. Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Platzgründen nicht in jeder Ausgabe die Rubrik zu finden ist und nicht jede Anfrage beantwortet werden kann.

Falls Sie etwas besonders interessiert, schicken Sie Ihre Frage bitte an

Pressestelle Plauen
Mitteilungsblatt
Unterer Graben 1
08525 Plauen
presse@plauen.de

Schon im Vorfeld Auflagen für Höhenfeuer beachten

Brennen werden sie zwar erst am 30. April, und dann an vielen Stellen in Plauen – die Höhenfeuer. Aber bereits jetzt melden sich Vereine und Gastwirtschaften im Rathaus, um ihre Feuer anzumelden. Dies ist laut Polizeiverordnung genauso Pflicht wie die Einhaltung einiger Vorgaben – schließlich muss darauf geachtet werden, dass der launige Abend für alle Beteiligten sicher ausgeht.

So ist bereits jetzt ersichtlich, dass nicht überall die Auflagen wie beispielsweise Mindestabstände erfüllt werden können. Den Mitarbeitern der Stadt liegt es fern, als Reaktion sofort die Feuer zu untersagen. „Im Gegenteil, wir möchten gern mit den Beteiligten eine einvernehmliche Lösung finden“, sagt Peter Gast, Fachgebietsleiter Umwelt. Dass dies möglich ist, zeigen auch schon die Vorjahre. Immer mal wieder entdeckten die Mitarbeiter der Verwaltung bei ihren Kontrollfahrten und -gängen vor

dem 30. April, dass nicht alle Vorgaben der Allgemeinverfügung eingehalten wurden. „Entweder war der Haufen für die örtliche Lage zu groß oder es sollten Abfälle verbrannt werden“, zählt der Umweltfachmann auf. Außerdem dürfen unbehandelte Hölzer sowie Baum- und Strauchschnitt erst am 30. April aufgeschichtet werden. Und, ganz wichtig auch: Der Mindestabstand zu Bäumen, Straßen, Leitungen und ähnlichem muss eingehalten werden. „Ich will die Veranstalter darauf hinweisen, den Punkt 6 der Allgemeinverfügung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern genau zu lesen“, legt Peter Gast nach. Diese Verfügung ist Bestandteil des Anmeldeformulars zur Anzeige eines Brauchtumsfeuers. Punkt 6 definiert die genannten Mindestabstände. „Wenn man sich nicht an die Auflagen hält, kann dies ein Verbot des Brauchtumsfeuers nach sich ziehen“, weiß Peter Gast.

Wichtig ist außerdem, das

Feuer spätestens bis zehn Tage vor dem Anzünden anzumelden. „Damit haben die Veranstalter eine Vorlaufzeit, falls wir Bedenken wegen der Sicherheit haben“, erläutert er. Falls im Vorhinein ersichtlich sei, dass es Probleme mit den Auflagen geben könnte, empfiehlt der Fachgebietsleiter für Umweltangelegenheiten, sich an die zuständigen Mitarbeiter in seinem Fachgebiet zu wenden und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.



Kontakt und Formulare im Bürgerbüro, Unterer Graben 1 oder im Umweltbereich, Bärbel Haßler (baerbel.hassler@plauen.de, Rufnummer: 03741/291 1708) www.plauen.de/formulare (unter Punkt „sonstige“)



Die Trockenleger aus dem Vogtland
Mauerentfeuchtungssysteme
Wir haben günstig eingekauft:
Der Preis ist heiß, rufen Sie uns an
Plauen 03741 – 595 575



Los gehts: Wir wechseln zum günstigen Strom aus Plauen!

Machen Sie's wie Vater und Sohn: wechseln Sie jetzt zu den Stadtwerken Strom Plauen! So sichern Sie sich nicht nur günstige Preise, sondern tun nebenbei auch der Stadt und den Menschen, die hier leben und arbeiten etwas Gutes. Wechseln geht übrigens ganz leicht. In unserem Kundenbüro, Hammerstraße 68, per Telefon (03741) 719 888 oder noch bequemer im Internet unter www.stadtwerke-strom-plauen.de. Hier erfahren Sie auch alles Wissenswerte über Ihren neuen Stromversorger und die neuen Produkte.



STADTWERKE
PLAUEN
S T R O M

www.stadtwerke-strom-plauen.de

STADTENTWICKLUNG IM DIALOG

Plauen arbeitet am Stadtkonzept 2022

Mitteilungsblatt Plauen

Stadtkonzept
PLAUE
2022

Starke Plauener Wirtschaft und hohe Bildung

Plauen will zu den wirtschaftsfreundlichsten Städten Sachsens gehören

Mit dieser Artikelserie werden im Zeitraum eines Jahres monatlich einzelne Bereiche des Stadtkonzeptes Plauen 2022 vorgestellt. Dabei besteht das Ziel der Serie darin, komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen, um damit Verständnis für das Stadtkonzept herzustellen. Bei denen, für die es erarbeitet wurde: den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plauen, dem Zentrum für ein starkes Vogtland.

Die Wirtschaftsstruktur in Plauen hat sich in den letzten zwanzig Jahren verändert. Waren 1990 im produzierenden Gewerbe fast 40 Prozent der Beschäftigten tätig, so ist es heute nur noch ein Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Dienstleistungssektor liegt mit zirka 73 Prozent inzwischen an der Spitze. Der Anteil des produzierenden Gewerbes (einschließlich des Baugewerbes) liegt mit zirka 27 Prozent leicht unter dem sächsischen Durchschnitt. Die zehn größten Unternehmen Plaueus spiegeln diese Entwicklung wider.

Das Teilfachkonzept Wirtschaft des Stadtkonzeptes Plauen 2022 nennt sieben Leitprojekte der Plauener Wirtschaftsentwicklung. **Da geht es einmal um Plauen als Automobil- und Nutzfahrzeugstandort.** Als Ziele werden formuliert:

- die Sicherung und Entwicklung des Neoplan-Standortes
- der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Oberflächenbeschichtung und Lackierung für die MAN Busgruppe
- die Erarbeitung von Vernetzungsmöglichkeiten der Region mit der Hochschule in Zwickau und
- die Nutzung der Kompetenzen des Automobiltechnikums Hof für die einheimische Industrie.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Stickerei-Cluster Plauen-Vogtland. Die Branche befindet sich auf Wachstumskurs. Die Marke Plauener Spitze ist auch für den Bereich der Mode ein Begriff geblieben. Nicht zuletzt konnte dies unlängst bei der Fashion Week in Berlin unter Beweis gestellt werden. Ein Strukturwandel wurde mit dem Bereich der technischen Textilien eingeleitet. Mit dem Deutschen Zen-



Das jüngste NEOPLAN Werk im sächsischen Plauen nahe Hof wurde 1991 eröffnet. Es fungiert als Kompetenzzentrum für die Rohbauten aller NEOPLAN Reise- und Überlandbusse, bis auf die Modelle Tourliner und Trendliner. Zudem montiert das Werk die Modelle NEOPLAN Starliner, Skyliner und Lion's City DD bis hin zum fahrbereiten Semibus.

Foto: (c) MAN

trum für Spitzen und Stickerei Plauen-Vogtland soll bis 2014 am Oberen Graben in Plauen ein Kompetenzzentrum und Marketinginstrument entstehen.

Drittens: Plauen als Standort des Maschinenbaus. Hier liegen die Chancen in der Spezialisierung auf den Bereich Remanufacturing oder des Komponentenbaus. Ziele sind die Sicherung der vorhandenen Maschinenbaubetriebe und die Entwicklung Plaueus als Zulieferstandort für die Maschinenbauindustrie.

Viertens geht es um eine Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Wasser in Hof. Plauen verfügt über Unternehmen mit den Haupttätigkeitsfeldern

- Wasseraufbereitungsanlagen;
- Anlagen- und Rohrleitungsbau;
- ingenieurtechnische Planungen;
- Forschung und Entwicklung und
- Wasseranalytik.

Ziel der Zusammenarbeit ist, das bayrische und sächsische Vogtland als Kompetenzregion der Wassertechnologien zu positionieren.

Hochkarätiges fünftes Ziel ist es, in Plauen ein Fraunhofer Institut anzusiedeln. In der Zusammenarbeit von einheimischen Firmen und der Fraunhofer Projektgruppe „Funktionale Schichten“ sollen in Plauen Technologien entwickelt werden, die eine kostengünstige Beschichtung unterschiedlichster Oberflächen erlauben. Plaueus Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

sagte beim diesjährigen Neujahrsempfang zum Thema Fraunhofer Institut, dass es zwar derzeit eine Absage aus Dresden gebe, Politik aber das Bohren dicker Bretter sei und man „weiter dran bleibe“.

Sechstens will sich Plauen als „Ideal für Logistiker“ entwickeln. So werden im Bebauungsplan Industrie- und Gewerbegebiet Oberlosa Logistikflächen ausgewiesen und es wird der regionale Versorgungsstandort Plauen-Kauschwitz mit Bahnbindung entwickelt. Der Flughafen Hof-Plauen ist zu sichern und die Bahnstrecke Reichenbach-Plauen-Hof zu elektrifizieren.

Siebtens gilt es, das Schwerpunktthema der intelligenten Gewerbeflächenvorsorge zu beachten, denn „ohne die Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen ist jede Ansiedlungswerbung sinnlos“, wie es im Stadtkonzept Plauen 2022 heißt. Die erschlossenen Industrie- und Gewerbeflächen sind zeitnah zu vermarkten, weitere Flächen durch Ankauf und Optionierung zu schaffen und Ankäufe auch im Haushaltplan einzuplanen.

Die Verwaltung als Dienstleister

Für die Verwaltung geht es bei der Wirtschaftsförderung um:

- unternehmerorientierte Verwaltungsarbeit;

- den Abbau von Bürokratie;
- die Förderung der Netzwerkbildung und
- die Ausweisung geeigneter Gewerbebestände.

Bebauungspläne sind auf die Belange der Wirtschaft zuzuschneiden. Erwartet wird, dass „eine verstärkte Ansiedlungspolitik der Stadt Plauen, der Region und des Landes für das Vogtland und das Oberzentrum Plauen“ der negativen demografischen Entwicklung entgegenwirkt.

Beispielhaft sind aus dem Stadtkonzept Plauen 2011 die Überlegungen zitiert, die sich die Stadtverwaltung als Dienstleister für Unternehmen vorgenommen hat. Plauen habe schon seit Jahren „eine der schlankesten Verwaltungen im Freistaat Sachsen.“ Jedoch müsse sich „unternehmens- und dienstleistungsorientiertes Handeln der Behörde noch mehr im täglichen Agieren aller verantwortlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchsetzen.“ Ziele bis 2022 sind:

- die wirtschafts- und bürgerfreundlichste Stadtverwaltung Sachsen zu werden;
- die Kundenorientierung zu stärken;
- Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und
- Satzungen und Rechtsverordnungen auf ihre Wirkung für Unternehmen zu messen.

In der Stadtverwaltung müsse sich das Bewusstsein durchset-

zen, dass sich die Ziele des Stadtkonzeptes Plauen 2022 „nur mit einer starken Plauener Wirtschaft realisieren lassen und dass dazu die Verwaltung optimal als deren Dienstleister beitragen muss.“

Leistungsfähiger Bildungsstandort

Das gesamtstädtische Leitbild, das die Stadt Plauen als „das Zentrum für ein starkes Vogtland“ begreift, fordert:

„Alle Aktivitäten der Stadt und ihrer Bürger sind darauf auszurichten, das Oberzentrum Plauen in seiner Lebensqualität und als innovativer Wirtschafts- und Bildungsstandort mit eigenem und nachhaltigem Profil zu stärken und weiterzuentwickeln.“

Als gesamtstädtische Leitlinie für die Bildung wird im Stadtkonzept Plauen 2022 formuliert:

„Plauen sichert als leistungsfähiger und vielfältiger Bildungsstandort tiefgründig vernetztes Wissen für alle in allen Lebensphasen.“ Leitprojekt ist der „Ausbau der Berufsakademie und die Umgestaltung des ehemaligen Schlossareals am Hradschin zu einem ‚Campus‘ – also einer Zusammenfassung von Lehr- und Forschungseinrichtungen, Wohnraum für Lernende und Studenten sowie anderer universitätsnaher Infrastruktur samt Grünflächen auf engem Raum“. Eine Arbeitsgruppe von Stadt Plauen und Verantwortlichen des Freistaates Sachsen wird dem Finanzministerium in Dresden in den nächsten Wochen ein Konzept für die Gestaltung des Campus auf dem Schlossareal zuarbeiten.

Dieses wird gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH sowie der Stadtplanung erarbeitet. Langfristiges Ziel ist es, die Staatliche Studienakademie Plauen für die Aufnahme von 600 Studenten schrittweise am Standort des ehemaligen Schlosses auszubauen. Mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Ministeriums wurde sich auf einen konkreten Terminplan für die Umsetzung des Vorhabens geeinigt. Im Doppelhaushalt des Freistaates stehen für 2011 und 2012 Gelder in Höhe von vier Millionen Euro für das Projekt zur Verfügung.

Die nächste Folge wird sich mit dem Wohnungsstandort Plauen beschäftigen.

L.B.

Für eine saubere Stadt:

Hundekotbeutel-Spender

Im gesamten Stadtgebiet gibt es jetzt 18 zusätzliche Hundekotbeutel-Spender. Die Stadt reagiert hiermit auf die extremen Verschmutzungen der Gehwege und Parkanlagen durch Hundekot. „Die neuen Standorte richten sich nach den Problemstellen, die uns durch das Ordnungssamt und die Abfallentsorgung mitgeteilt wurden – dies sind vor allem Parkanlagen in den einzelnen Stadtteilen“, informiert Eric Zapf vom städtischen Bauhof.

Die Beutel-Spender werden regelmäßig mit Tüten durch die Abfallentsorgung befüllt. „Dies ist ein zusätzlicher Service durch die Stadt“, erläutert Wolfgang Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung. Ein Anspruch, dass immer Tüten zu finden sind, bestehe nicht. „Die Hundebesitzer sollten auch weiterhin immer eigene Tüten dabei haben“, weist



Überall in der Stadt wurden wie hier am Dittrichplatz Spender aufgestellt, aus denen Hundebesitzer Beutel entnehmen können, um die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Foto: Brand-Aktuell

Wolfgang Helbig auf die Halterpflichten hin. Das Entsorgen des Hundekots gehöre zur Pflicht der Besitzer, „die Stadt Plauen ist nicht verpflichtet, Behältnisse für

die Entsorgung bereit zu halten“. Wenn keine Entsorgungsmöglichkeit in der Nähe ist, muss der Hundekot im eigenen Hausmüll entsorgt werden.

Gastgeber für südafrikanische Schüler gesucht



Für afrikanische Schüler wie diese auf dem Archibild werden auch in Plauen Gastfamilien gesucht. Foto: FK

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2011 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie wer-

den während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2011 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier

Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.



Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei: Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521-160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de
www.freundeskreis-suedafrika.de

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035 .

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 07.03., Wirtschaftsförderungsausschuss
- 09.03., Vergabeausschuss
- 10.03., Sozialausschuss
- 14.03., Stadtbau- und Umweltausschuss
- 16.03., Verwaltungsausschuss
- 17.03., Finanzausschuss
- 29.03., Stadtrat
- 31.03., Kulturausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

10.03., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Fotowettbewerb der Sparkasse Vogtland läuft

Der Fotowettbewerb der Sparkasse Vogtland läuft. Gesucht sind vogtländische Landschaftsaufnahmen, Sehenswürdigkeiten oder Stimmungen der Natur im Wandel der Jahreszeiten für den Vogtlandkalender 2012. Mitmachen können alle vogtländischen Hobby-, Freizeit- und Profifotografen. Seit vielen Jahren erstellt das Kreditinstitut einen Fotokalender mit vogtländischen Motiven, der

sich größter Beliebtheit erfreut. Der Fotowettbewerb läuft bis zum 30. Juni 2011. Jeder Teilnehmer kann bis zu vier Aufnahmen einreichen. Die Fotos (in Querformat) müssen als Datei in einer druckfähigen Größe existieren. Genauere Informationen und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb sind im Internet unter www.vogtlandkalender.de zu erfahren.

Hier können auch eingereichte Aufnahmen bewundert und vom 1. Juli bis 31. Juli bewertet werden. Die Bilder mit den meisten Stimmen kommen in eine Vorauswahl, die abschließend eine Jury aus erfahrenen Mitgliedern des Fotoclubs Vogtland begutachtet und bewertet. Die dreizehn schönsten Fotomotive werden für den Vogtlandkalender 2012 ausgewählt.

Rumpelkammer-Express.de



Wir beräumen besenrein und in Windeseile Ihre Wohnung, Haus, Garten, Garagen, Objekte aller Art mit Entsorgung oder Verwertung.

Auch komplette Nachlässe...

➤ Kontakt: 03741 – 148703
0160 – 94810959
➤ meijunge@gmx.de

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

1990 bis 2010: Das Plauener Stadtbild aus der Vogelperspektive

...im Vogtlandmuseum

bis 13.03., Sonderausstellung: 2. Vogtländische Druckgrafiksymposium

bis 20.03., Hermann Vogel zum 90. Geburtstag

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00 – 17.00 Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...im Erich-Ohser-Haus

bis 27.03., Erich Ohser-e.o.plauen. Zeichenkunst Bildgeschichten: Der Zeichner seiner Zeit ab 02.04., 19.00 Uhr, Lebenslinien. Begegnungen Erich Ohser – e.o.plauens mit Erich Kästner, Erich Knauf und anderen Gefährten (bis 11.09.)

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

... in der biller-Veranstaltungshalle

2. -9. April, Europäischer Bauernmarkt

...auf dem Altmarkt

donnerstags Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt

mittwochs Bauernmarkt

Vogtlandtheater

Großes Haus

04.03., 19.30 Uhr, Harry und Sally
05.03., 18.00 Uhr, Der kleine Horrortaden
06.03., 19.00 Uhr, Jung & Young
08.03., 18.00 Uhr, Der Menschenfeind
10.03., 19.30 Uhr, 5. Sinfoniekonzert
11.03., 19.30 Uhr, 5. Sinfoniekonzert
12.03., 19.30 Uhr, Die Fledermaus
13.03., 18.00 Uhr, La Traviata
15.03., 19.30 Uhr, Don Giovanni
17.03., 18.00 Uhr, Harry und Sally
18.03., 19.30 Uhr, Genoveva
19.03., 19.30 Uhr, Bernarda Albas Haus
20.03., 11.00 Uhr, Glaube Liebe Hoffnung
20.03., 18.00 Uhr, La Traviata
25.03., 19.30 Uhr, Schneemond
26.03., 19.30 Uhr, Glaube Liebe Hoffnung
27.03., 14.30 Uhr, Harry und Sally
29.03., 10.00 Uhr, Der Teufel
mit den drei goldenen Haaren
31.03., 19.30 Uhr, 6. Sinfoniekonzert

Kleine Bühne

05.03., 20.00 Uhr, Männer und andere Irrtümer
06.03., 20.00 Uhr, Lolitta
10.03., 18.00 Uhr, Clavigo
11.03., 20.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung
12.03., 15.00 Uhr, Oh wie schön ist Panama
13.03., 19.00 Uhr, Hangtheater; Ehe – irren ist menschlich
16.03., 20.00 Uhr, Datscha Lambada `89
17.03., 09.30 Uhr, Rumpelstilzchen
18.03., 09.30 Uhr, Ein Schaf fürs Leben
18.03., 17.30 Uhr, Hangtheater; Puff sucht: Mitbewohner
18.03., 20.30 Uhr, Hangtheater;
Die Hölle nach Mitternacht
19.03., 15.00 Uhr, Der Wolf und die sieben Geiseln
20.03., 20.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung
24.03., 09.30 Uhr, Die versunkene Stadt
24.03., 20.00 Uhr, Datscha Lambada `89
25.03., 09.30 Uhr, Die versunkene Stadt
27.03., 15.00 Uhr, Mona und der Monsterraffe
31.03., 20.00 Uhr, Lolitta

Andere Spielstätten

Oberes Foyer: 23.03., 20.00 Uhr Vier liest! „Abenteuer“ Krieg

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

04.03., 19.30 Uhr, Galakonzert mit Eva Lind und der Vogtlandphilharmonie
05.03., 14.00 Uhr, Kinderfasching des HCC
05.03., 19.00 Uhr, Faschingsball des Handwerker Carneval Club Plauen e.V.
08.03., 09.30 Uhr, Großer Kinderfasching des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.
08.03., 16.00 Uhr, Großer Kinderfasching des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.
11.03.-13.03., ab 10.00 Uhr, 11. Vogtländische Baummesse – Bauen- Wohnen- Wohlfühlen

16.03., 20.00 Uhr, Martin Rütter, Hund-Deutsch, Deutsch-Hund
19.03., 20.00 Uhr, Abba Revival
23.03., 20.00 Uhr, Die Nacht der Musical

Malzhaus

04.03., 21.00 Uhr, Haase & Band (Konzert)
05.03., 20.00 Uhr, The Last Dance (Disco)
07.03., 20.00 Uhr, Me Too – Wer will schon normal sein? (Kino)
08.03., 20.00 Uhr, Me Too – Wer will schon normal sein? (Kino)
09.03., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011
11.03., 21.00 Uhr, 9. Plauener Bluesrock Nacht (Konzert)
12.03., 21.00 Uhr, Handgemacht (Konzert)
14.03., 20.00 Uhr, Ein Mann von Welt (Kino)
15.03., 20.00 Uhr, Ein Mann von Welt (Kino)
16.03., 19.00 Uhr, Gemälde von Picasso bis Immendorf (Kunstabstrachtung)
16.03., 19.00 Uhr, Eine Reise nach Dharamsala (Lichtbildvortrag)
16.03., 21.00 Uhr, Nylonsaiten & Saitenstrümpfe (Konzert)
17.03., 20.00 Uhr, Irmgard Knef (Kabarett)
18.03., 21.00 Uhr, Mardi Gras BB (Konzert)
19.03., 21.00 Uhr, Ezio (Konzert)
21.03., 20.00 Uhr, I Am Love (Kino)
22.03., 20.00 Uhr, I Am Love (Kino)
23.03., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011
25.03., 21.00 Uhr, Adjiri Odamety Duo (Konzert)
26.03., 21.00 Uhr, Broom Bezzums (Konzert)
28.03., 20.00 Uhr, Nowhere Boy (Kino)
29.03., 20.00 Uhr, Nowhere Boy (Kino)
30.03., 19.00 Uhr, Kunstwelten verschiedener Kontinente im globalen Dialog (Kunstabstrachtung)
30.03., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10:

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Verbraucherzentrale Sachsen

Energieeinsparberatung in Beratungsstelle Oberer Steinweg 5: 07.03., 21.03.

Sprechtage für Gehörlose im Rathaus

10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Zimmer 6: 10. und 24.03. mit dem Gehörlosenzentrum Zwickau

Goethe-Kreis

14.03., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Katharina Giesbertz: „Aus den Briefen der Katharina Elisabeth Goethe“

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.
Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21
Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

05.03., 9.00 Uhr und 14.00 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Biller-Veranstaltungshalle
07.03., 15.00 Uhr, Knirpsenfasching
08.03., 14.00 Uhr, Neundorfer Kreis, Gemeindehaus Neundorf
16.00 Uhr, Familien-Fasching in der Festhalle
09.03., 11.30 Uhr, Senioren-Computerclub
15.00 bis 17.30 Uhr, Senioren-Fasching, Musik: Hans-Jürgen Haas, Eintritt 2,50 Euro
11.03., 16.00 Uhr, Kindersport in der Turnhalle, neben „Hally“
14.03., 09.00 Uhr, Wandergruppe mit Frau Stoermer, Anmeldung (03741) 74 96 90
09.45 Uhr, Seniorenstammtisch, Ideensammlung
15.03., 14.00 Uhr, Senioren-Spielnachmittag
16.03., 10.15 Uhr, Eltern-Kind-Sport, für Sportanfänger ab ca. 1,5 Jahre
15.00 Uhr, Friseur, Schnittfrisuren für Jedermann, ohne Termin
17.03., 9.00 Uhr, gemütliche Frühstücksrunde
18.03., 16.00 Uhr, Kindersport in der Turnhalle, neben „Hally“

24.03., 14.00 Uhr, Heiteres Gedächtnistraining
29.03., 14.00 Uhr, Handarbeit
15.00 Uhr, Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Fahrbibliothek kommt

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis, Tel. 392 1088 oder Mobil. 0175 435 139 8, bibliothek@vogtland-kultur.de, www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
15.03., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz
15.03., 11.30 – 16.30 Uhr, Grundschule Jößnitz
17.03., 16.30 – 17.15 Uhr, Großfriesen
24.03., 11.00 – 13.45 Uhr, Grundschule Oberlosa
30.03., 09.30 – 12.00 Uhr, Grundschule Neundorf

Kirchliche Nachrichten Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr
Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirch. Gemeinde (Baptisten), Neuaussiedlerische Kirche, Christliches Zentrum (Pfingstler).
Sonntag, 10.00 Uhr
Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirch. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.
Sonntag, 10.50 Uhr
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag, 17.00 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft
Samstag, 9.30 Uhr
Siebenten-Tags-Adventisten
1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Das Team der Tourist-Information bietet Ihnen ein umfangreiches Sortiment an typischen Souvenirs – wie zum Beispiel Plauener Spitze, DVDs, Aufkleber und Schnäpse – und ist außerdem gern bei der Vermittlung von Museumsbesuchen, Stadtführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen und Führungen auf den Plauener Rathausturm behilflich.

Für folgende Events sind in der Tourist-Information Tickets im Vorverkauf erhältlich:

Festhalle

23.03., 20.00 Uhr, Die Nacht der Musicals 52,90/ 45,90 Euro
08.04., 19.30 Uhr, Bernd Lutz Lange & Katrin Weber 25,50/ 22,50 Euro
24.04., 20.00 Uhr, The Firebirds 12,00 Euro
13.05., 20.00 Uhr, City 33,85/ 27,85 Euro
07.10., 19.30 Uhr, Die Königsklänge der Volksmusik 39,60/ 37,00/ 34,00 Euro
21.10., 20.00 Uhr, Voll auf die Mütze 22,00 Euro

Malzhaus

17.03., 20.00 Uhr, Irmgard Knef 14,00 Euro
08.04., 20.00 Uhr, Michael Altinger & Band 15,00 Euro
12.05., 20.00 Uhr, Tom Pauls 17,00 Euro
16.06., 20.00 Uhr, Magdeburger Zwickmühle 16,00 Euro
13.10., 20.00 Uhr, Matthias Deutschmann 16,00 Euro
03.11., 20.00 Uhr, Florian Schroeder 16,00 Euro
24.11., 20.00 Uhr, Jochen Malmsheimer 16,00 Euro
15.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro
16.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

Friedensschule

10.03., 19.30 Uhr, Blickwinkel – die Welt im Fokus – Namibia 9,00 Euro
31.03., 19.30 Uhr, Blickwinkel – die Welt im Fokus – Kanada 9,00 Euro
14.04., 19.30 Uhr, Blickwinkel – die Welt im Fokus – Mongolei 9,00 Euro

Wernesgrüner Brauereigutshof

26.03., 20.00 Uhr, Irish Folk/ Irish Heartbeat 22,00 Euro
02.04., 20.00 Uhr, Heinz Rudolf Kunze 39,50 Euro
16.04., 20.00 Uhr, Matthias Reim 43,50 Euro
07.05., 20.00 Uhr, Taylor 13,50 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 -17.00 Uhr
und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0 37 41/291 10 27, Fax: 0 37 41/291 31028
E-Mail: touristinfo@plauen.de
Internet: www.plauen.de/tourismus

alle Angaben ohne Gewähr



Die Maler Plauen GmbH stellt sich vor: Qualität ist unser Handwerk!

Da muss ein richtiger Fachmann ran! Dieser Satz hat endlich wieder Konjunktur. „Die Zeiten, in denen jeder irgendwie alles konnte, die sind zum Glück vorbei“, blickt Christine Adler voller Optimismus in die Zukunft. Die Plauenerin hat an ihrer Seite eine starke Mannschaft, in der 55 Fachkräfte wie ein riesiges Räderwerk ineinander greifen. Als Geschäftsführerin übernahm die diplomierte Betriebswirtin in der wohl schwierigsten Phase der inzwischen 58-jährigen Firmengeschichte Verantwortung. Warum? „Weil dieses Unternehmen einfach zum Vogtland gehört. Wir sind ein toller Ausbildungsbetrieb,



Mit Spaß bei der Arbeit: Malermeister André Geigenmüller und Azubi Steven Wich.

Foto: Repert

prüfte Meister sorgen bereits intern für Qualitätsansprüche, auf die sich sowohl Gewerbetunden als auch private Auftraggeber und selbstredend auch die öffentliche Hand verlassen können. „Viele private, selbstständige Malermeister in der Region stammen von hier. Das sagt wohl alles über die Qualität unserer Ausbildung“, ist Malermeister André Geigenmüller überzeugt vom hohen Standard seines Unternehmens. Wer in dieser Größe und wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit solch einem Erfolg am Markt besteht, der könnte nun eigentlich große Töne spucken. „Aber genau das wollen wir nicht. Wir gehören zu Plauen und ins Vogtland. Bodenständig, bezahlbar und offen wollen wir unseren Kunden gegenüberstehen. Alles andere passt nicht zu unserer Philosophie und unserer Geschichte“, ist Christine Adler überzeugt. (kare)

Kontakt

Maler Plauen GmbH
Seumestraße 95
08525 Plauen

Tel.: 03741/5507100
Fax: 03741/5507111
Internet: www.maler-plauen.de
E-Mail: info@maler-plauen.de

Leistungen

- Innenraumgestaltung
- Raumdesign/Gestaltung
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz (Energetische Sanierung)
- Bodenbelagsarbeiten
- Trockenbau
- Denkmalpflege
- Großprojekte
- Werbegestaltung (Schrift/Grafik)
- Malerfachgeschäft (Ladengeschäft für Kunden)
- Lösungen für Privatkunden, Gewerbetunden, Architekten
- hauseigene Musterausstellung
- moderne Farbmischanlage

wir haben das neue Erscheinungsbild der Stadt mit geprägt und dann haben wir in der Marktwirtschaft so hart gekämpft, dass es ganz ein-

■ Das neue Wir-Gefühl tragen die Handwerker seither vom Haselbrunner Stammsitz hinaus auf die Baustellen der Region. „Das ist unsere Firma.

Andreas Stephan. Der Maler- und Lackierermeister (Raumdesigner) bildet mit Christine Adler die Doppelspitze der GmbH. Seit fünf Jahren wird der Betriebswirt (HWK) in der Geschäftsführung ausgebildet. „Wir wollen uns nicht mehr von außen steuern lassen. Wir sind gut genug“, stellt Christine Adler klar. Bei mehr als 1.500 Projekten pro Jahr zeigen die Mitarbeiter ihr Können. Sie beherrschen viele traditionelle, aber auch hochmoderne Techniken.

■ Genau mit diesem Mix hat sich das Unternehmen ein riesiges Leistungs-Spektrum erarbeitet und in den vergangenen Jahren viel Vertrauen gewonnen. Die Referenzen der einheimischen Wirtschaft sind erstklassig. Sechs von der Handwerkskammer ge-



Eine zündende Idee hilft Ihnen auf die Sprünge! Grafikdesignerin Katja Schmidt gestaltet virtuell die individuellen Kundenwünsche.

Foto: Repert

fach weitergehen musste“, denkt die sympathische Geschäftsfrau zurück. Seit neun Jahren steht die Maler Plauen GmbH als reiner Ostbetrieb auf eigenen Füßen.

Wir haben mit Herzblut, Tradition und sehr viel Fleiß aus einer früheren PGH ein modernes Unternehmen gemacht. Und unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter“, weiß

Leben und arbeiten für das Vogtland!

Die Maler Plauen GmbH bedankt sich an dieser Stelle bei allen Kunden und Auftraggebern für das entgegengebrachte Vertrauen.



DIE ZEIT FÜR ANALOG-TV LÄUFT AB!



30.04.
2012

SONDERAKTION

UNSER EMPFANGS- (S)CHECK FÜR SIE

Wir prüfen Ihre Satelliten-Empfangsanlage

- schnell
- kompetent
- unverbindlich
- vor Ort

Inkl. Angebotserstellung, Anfahrt und Arbeitsaufwand

AKTIONSPREIS: 30,- EURO



„Warten Sie nicht zu lange!“
Ihr Silvio Keil (Serviceleiter)

media@home
hifiboehm

Unterer Steinweg 8-12
08523 Plauen
T 03741 / 27 595
F 03741 / 27 596

www.hifiboehm.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 19 Uhr
Sa 9.30 Uhr - 18 Uhr

